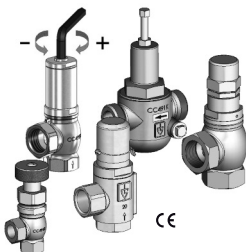


Druckbegrenzungs- / Überströmventile

Typ
418
604/605
608/609
610
615/616
617/417
618/619



D

1

Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Benutzen Sie diese Armatur nur:
 - bestimmungsgemäß
 - in einwandfreiem Zustand
 - sicherheits- und gefahrenbewusst.
2. Die Einbauanleitung ist zu beachten.
3. Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.
4. Die Ventil ist ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung angeführten Verwendungsbereich bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
5. Mit dem Entfernen einer vorhandenen Werksplombierung erlischt die Werks-garantie für die Ventileinstellung.
6. Alle Montagearbeiten sind durch autorisiertes Fachpersonal durchzuführen.

Überströmventile und Druckbegrenzungsventile sind hochwertige Armaturen, die besonders sorgfältig behandelt werden müssen. Die Dichtflächen sind an Sitz und Kegel feinstbearbeitet, dadurch wird die notwendige Dichtheit erreicht. Das Eindringen von Fremdkörpern in das Ventil ist bei der Montage und während des Betriebs zu vermeiden. Die Dichtheit eines Druckbegrenzungs-/Überströmventils kann durch Hanf, Teflonband, Schweißperlen u. ä. beeinträchtigt werden. Auch eine raue Behandlung des fertigen Ventils während Lagerung, Transport und Montage kann die Armatur undicht werden lassen. Wird ein derartiges Ventil mit einem Farbanstrich versehen, so ist darauf zu achten, dass die gleitenden Teile nicht mit Farbe in Berührung kommen.

Als **Druckbegrenzungsventil (proportionales Sicherheitsventil)** für nicht klebende Flüssigkeiten, Gase und Dämpfe zur Absicherung gegen Drucküberschreitung in Druckbehältern oder Dampfkesseln sowie als druckhaltende Ausrüstungsteile für Druckgeräte nach der EG-Druckgeräterichtlinie.

Als **Überströmventil (nur die gasdichten Ausführungen 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619)** für nicht klebende Flüssigkeiten, Gase und Dämpfe zur Druckbegrenzung bzw. Druckregelung, zum Schutz von Pumpen oder als Bypassventil. Überströmventile sind auch bei auftretenden Gegendrücken einsetzbar.

Einzelheiten zum Verwendungsbereich der einzelnen Ausführungen sowie Werkstoffe sind den technischen Unterlagen (Homepage) des Herstellers zu entnehmen.

Die Montage des Ventils hat so zu erfolgen, dass keine unzulässigen statischen, dynamischen oder thermischen Beanspruchungen auf das Ventil wirken können.

Die Anlage ist vor Einbau des Ventils zu spülen. Bei nicht ausreichend gereinigter Anlage oder unsachgemäßer Montage kann das Ventil schon beim ersten Ansprechen undicht sein.

Am Einbauort von Ventilen, bei denen durch Austreten des Mediums direkte oder indirekte Gefahren für Personen oder die Umgebung entstehen können, müssen geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Druckbegrenzungsventile sind nach Möglichkeit senkrecht und mit nach oben stehender Federhaube einzubauen.

Überströmventile (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) können von der Einbaulage beliebig in die Anlage eingebaut werden. Die Funktion der Ventile ist in jeder Lage gewährleistet.

Bei der **Montage** ist darauf zu achten, dass **Innengewinde nicht mit Gewalt oder zu tief eingedreht** werden, sonst wird der **Sitz des Ventils beschädigt**. Es darf kein Dichtungsmaterial wie Hanf oder Teflon in das Ventil gelangen.

5 Einstellung

Die Ventile können werkseitig fest eingestellt und verplombt geliefert sein oder uneingestellt mit einem gewünschten Einstellbereich. Werkseitig fest eingestellte und plombierte Ventile sind mit dem Einstelldruck gekennzeichnet. Vor Verstellung ist die Werksplombe zu entfernen.

Bei unplombierten Ventilen kann der gewünschte Druck im Einstellbereich der Feder eingestellt werden.

Typ 418, 604/605:

1. Kreuzlochschraube (1) herausdrehen und Kappe (2) abnehmen.
2. Sicherungsmutter lösen (3).
3. Druckschraube (4) verdrehen. (Bei 418 tritt selbst im Betrieb oder bei anstehenden Gegendruck kein Medium über den Federraum aus.).
Im Uhrzeigersinn Druckerhöhung, gegen den Uhrzeigersinn Druckabsenkung.
4. Sicherungsmutter (3) anziehen.
5. Kappe (2) aufsetzen und Kreuzlochschraube (1) eindrehen.

Typ 615/616:

1. Spannstift 1 entfernen und Hebel 2 abnehmen.
2. Hutmutter 3 abschrauben.
3. Hülse 4 aushängen.
4. Sicherungsmutter 7 lösen
5. Druckschraube 6 verdrehen:
Im Uhrzeigersinn Druckerhöhung, gegen den Uhrzeigersinn Druckabsenkung.
6. Sicherungsmutter 7 anziehen.
7. Hülse 4 in Spindel 5 einhängen
8. Hutmutter 3 aufschrauben und festziehen.
9. Spannstift 1 in Hebel 2 und Hülse 4 einsetzen.

Typ 618/619:

1. Hutmutter (7) abschrauben und Kupferdichtring (8) entfernen.
2. Sicherungsmutter lösen (3).
3. Druckschraube (4) verdrehen:
Im Uhrzeigersinn Druckerhöhung, gegen den Uhrzeigersinn Druckabsenkung.
4. Sicherungsmutter (3) wieder festziehen und Kupferdichtring (8) aufsetzen.
5. Hutmutter (7) aufschrauben und festziehen.

Typ 608/609:

1. Druckeinstellung am Handrad (9) vornehmen. Im Uhrzeigersinn Druckerhöhung, gegen den Uhrzeigersinn Druckabsenkung.

Typ 610:

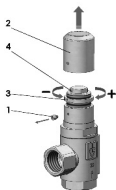
1. Kontermutter (11) lösen.
2. Druckeinstellung an Einstellspindel (10) vornehmen. Bei Anschluss eines Manometers (als Zubehör erhältlich) kann der Einstelldruck bequem am Manometer abgelesen werden.
3. Kontermutter (11) wieder festziehen.

Typ 617/417

Einstellspindel mit Sechskant-Stiftschlüssel drehen. Drehen im Uhrzeigersinn, Druckerhöhung, gegen den Uhrzeigersinn, Druckabsenkung. Die Druckschraube ist selbsthemmend und wird nicht zusätzlich gesichert. Die Ventile können bei anstehendem Gegendruck oder in durchströmtem Zustand eingestellt werden.

Nach der Einstellung oder Verstellung des Ventils kann der Einstelldruck auf dem Typenschild (bei 418) oder dem beigefügten Messingschildchen gekennzeichnet werden.

Eine Sicherung der Einstellung (Plombierung) kann vorgenommen werden.



Typ: 418 / 604 / 605



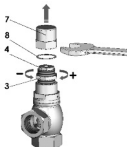
Typ: 615 / 616



Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

Der Arbeitsdruck der Anlage soll bei Verwendung als Druckbegrenzungsventil mindestens 5% unter dem Schließdruck des Ventils liegen. Dadurch wird erreicht, dass die Armatur nach dem Abblasen wieder einwandfrei schließt.

Bei kleinen Undichtheiten kann man die Ventile durch Anlüften mittels Anlüfthebel bei der Ausführung 615/616 (dient nicht der Ventileinstellung), bzw. durch Überdruck bei den anderen Baureihen ansprechen lassen. Kann dadurch die Undichtheit nicht beseitigt werden muss das Ventil überholt werden.

Die Ventile des Typs 418 (Abb.1) und 610 (Abb.2) haben eine Austauschkartusche, welche im drucklosen Zustand der Anlage gewechselt werden kann. Für den Typ 418 kann diese auch bereits werkseitig voreingestellt und verplombt als Ersatzteil geliefert werden.



Abb. 1



Abb. 2

Jedes Ventil wurde vor Verlassen des Werks geprüft. Für unsere Produkte leisten wir in der Weise Garantie, dass wir die Teile gegen Rückgabe kostenlos instand setzen, die nachweislich infolge Werkstoff- oder Fabrikationsfehlern vorzeitig unbrauchbar werden sollten. Leistung von Schadenersatz oder dergleichen anderer Verpflichtungen übernehmen wir nicht. Bei Beschädigung der Werksplomben (bei Druckbegrenzungsventilen), unsachgemäßer Behandlung bzw. Installation, Verschmutzung oder normalem Verschleiß erlischt die Werksgarantie.

Werkseitig eingestellte Ventile werden mit dem Einstelldruck unauslöschlich auf dem Typenschild (Typ 418) oder auf dem Ventil angehängten Messingschildchen gekennzeichnet. Bei uneingestellten Ventilen ist darauf der Einstellbereich der eingebauten Feder angegeben.

gemäß Anh. VII der Richtlinie 97/23/EG

Wir, die **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**
erklären in alleiniger Verantwortung, dass das gelieferte Produkt:

Druckhaltendes Ausrüstungsteil	Typ	Nennweite	Druckbereich
Druckbegrenzungsventil/ Überströmventil	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	608	3/8	0,2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Druckbegrenzungsventil	604/605 615/616	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar

nach der Richtlinie 97/23/EG gefertigt ist und dem Konformitätsbewertungsverfahren
nach

Modul A

unterzogen wurde.

Die Überwachung der Qualitätssicherung Produktion erfolgt durch die TÜV SÜD
Industrie Service GmbH (ICE 0036).

Ludwigsburg, 10.12.2010
(Ort und Datum der Ausstellung)

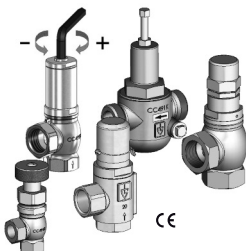


D. Weimann
Geschäftsleitung

Pressure limiting / overflow valves

Types

418
604/605
608/609
610
615/616
617/417
618/619



GB

1

General Notes of Safety

1. Only use the valve:
 - for the specified purpose
 - in satisfactory condition
 - with respect for safety and potential hazards.
2. Always observe the installation instructions.
3. Any defects which could affect the safe operation of the valve have to be remedied immediately.
4. The valves are exclusively designed for the range of application described in these installation instructions. Any other use, or a use exceeding the range of application shall be considered as improper use.
5. The manufacturer's warranty for the setting of the valve shall be null and void if the sealed cover is removed.
6. All assembly work is to be carried out by authorized specialist staff.

Overflow valves and pressure limiting valves are high-quality fittings which require a particularly careful handling. The sealing surfaces are precision-machined at the seat and cone to attain the required tightness. Always avoid the penetration of foreign particles into the valve during assembly and during the operation. The tightness of a pressure limiting / overflow valve can be impaired when using hemp, Teflon tape, as well as through welding beads, among other things. Also rough handling of the finished valve during storage, transport and assembly can result in a valve leaking. If the valves are painted, make sure that the sliding parts do not come into contact with the paint.

As **pressure limiting valve (proportional safety valve)** for non-adhesive liquids, gas, steam for protection against excess pressure in pressure tanks or steam boilers as well as pressure-holding equipment parts for pressure devices in compliance with the EC pressure equipment directive.

As **overflow valve (only the gastight versions 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619)** for non-adhesive liquids, gas and steam for pressure limitation and/or regulation, for protection of pumps and as bypass valve. Overflow valves can also be used if there is counterpressure.

For details on the range of application of the individual versions such as materials and performance data please refer to the technical documentation (Homepage) of the manufacturer.

To ensure a satisfactory operation of the valves they must be assembled in such a way that the safety valve is not exposed to any impermissible static, dynamic or thermal loads.

The installation has to be flushed before installing the valve. If an installation is not sufficiently cleaned or the valve is installed improperly, the valve may leak even the first time it responds.

Appropriate safety measures must be taken at the place of installation of the valves if the medium that discharges upon actuation of the valve can lead to direct or indirect hazards to people or the environment.

Pressure limiting valves are to be installed vertically, if possible, and with the bonnet pointing upward.

Overflow valves (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) can be installed in any position. The function of the valves is guaranteed in every position.

During **assembly** always make sure **not to apply any force when fastening the connecting thread and not to screw it in too far**, as this could otherwise **damage the seat of the valve**. Do not allow sealing material such as hemp or Teflon to penetrate into the valve.

5

Setting

The valves can be delivered with a set pressure and sealed by the factory or without set pressure with the desired range of adjustment. Valves which have been set and sealed by the factory are marked with the set pressure. Before changing the set pressure the seal has to be removed.

If valves are unsealed, the desired pressure can be set within the pressure range of the spring.

Types 418, 604/605:

1. Unscrew capstan headed screw (1) and remove cap (2).
2. Release locknut (3).
3. Turn pressure screw (4). (In type 418 medium does not discharge via the spring chamber even under operating conditions or with available counterpressure.)
Turn in clockwise direction to increase pressure, turn in counterclockwise direction to reduce pressure.
4. Tighten locknut (3).
5. Mount cap (2) and fasten capstan headed screw (1).

Types 615/616:

1. Remove locking pin (1) and take off lever (2).
2. Unscrew cap nut (3).
3. Disengage bushing (4).
4. Loosen locking nut (7).
5. Turn pressure screw (6): Clockwise = increases pressure,
Anticlockwise = decreases pressure.
6. Tighten locking nut (7).
7. Engage bushing 4 in spindle (5).
8. Refit and tighten cap nut (3).
9. Fit locking pin in lever (2) and bushing (4).

Types 618/619:

1. Unscrew cap nut (7) and remove copper gasket (8).
2. Release locknut (3).
3. Turn pressure screw (4): Turn in clockwise direction to increase pressure, turn in counterclockwise direction to reduce pressure.
4. Tighten locknut (3) again and mount copper gasket (8).
5. Screw on cap nut (7) and tighten.

Types 608/609:

1. Carry out pressure adjustment at handwheel (9). Turn in clockwise direction to increase pressure, turn in counterclockwise direction to reduce pressure.

Type 610:

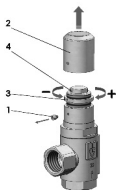
1. Release locknut (11).
2. Adjust pressure at adjusting spindle (10). By connecting a pressure gauge (available as accessory) the set pressure can be conveniently read from the pressure gauge.
3. Tighten locknut (11) again.

Types 617/417

Turn setting spindle with hexagonal wrench key. Turning clockwise increases pressure, turning anticlockwise decreases pressure. The pressure screw is self-inhibiting and does not need to be additionally secured. The valves can be set when backpressure prevails or when medium is flowing through the valve.

After setting or adjusting the valve the set pressure can be marked on the nameplate (in type 418) or on the provided brass label.

The setting can be secured by means of a seal.



Typ: 418 / 604 / 605



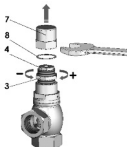
Typ: 615 / 616



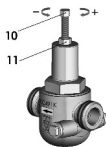
Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

The operating pressure of the plant is to be at least 5 % lower than the closing pressure of the valve if it is used as a pressure limiting valve. In this way, the valve can satisfactorily close again after blowing off.

In the event of minor leaks, the valves can be made to respond by lifting the lever for version 615/616 (the lever is not used for adjusting the valve!), or by applying overpressure for the remaining model series. If this does not remove the leak the valve has to be overhauled.

For the valves of the types 418 (fig. 1) and 610 (fig. 2) there is a replacement cartridge which can be changed when the installation is pressureless. For the type 418 the cartridge can be delivered as a replacement part which was preset and sealed at the factory.



Fig. 1



Fig. 2

Every valve is tested prior to leaving the factory. We grant a warranty for our products which entails the repair, free of charge, of any parts that are returned and verified as being prematurely unsuitable for use due to defective material or manufacturing. We shall not assume liability for any damage or other such obligations. If the factory seal is damaged (in the case of pressure limiting valves), in the event of any incorrect handling or installation, contamination or normal wear, warranty claims shall be null and void.

Valves adjusted at the factory have the set pressure marked in a permanent manner on the nameplate (type 418) or on a brass label that is attached to the valve. For valves that are not adjusted at the factory the range of adjustment for the installed spring is specified on it.

according to Annex VII of the Directive 97/23/EC

We, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**
declare under sole responsibility that the delivered product:

Pressure-holding equipment part	Type	Nom. width	Pressure range
Pressure limiting valve/ overflow valve	617/417	3/8" – 2"	0.2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0.2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0.2 – 20 bar
	608	3/8	0.2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Pressure limiting valve	604/605 615/616	3/8" – 2"	0.2 – 20 bar

has been manufactured in compliance with the Directive 97/23/EC and was subjected to the conformity assessment procedure

Module A

The monitoring of the production quality assurance is performed by TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036).

Ludwigsburg, 10.12.2010
(Place and date issued)

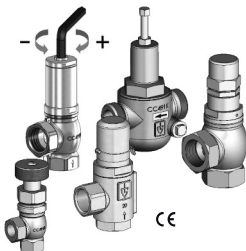


D. Weimann
Management

Limiteurs de pression deverseurs

Types

418
604/605
608/609
610
615/616
617/417
618/619



F

1

Conseils de sécurité - Généralités

1. Cet appareil doit être utilisé uniquement:
 - aux fins auxquelles il est destiné
 - en parfait état de fonctionnement
 - en connaissance des règles de sécurité et du danger qu'il comporte.
2. Respecter les instructions de montage.
3. Remédier immédiatement à tout défaut susceptible de nuire à la sécurité.
4. Les appareils sont destinés exclusivement au domaine d'application indiqué dans la présente notice de montage. Toute utilisation différente ou application allant au-delà de celle recommandée est considérée comme non conforme.
5. La suppression du plombage d'usine fait perdre le bénéfice de la garantie consentie par le fabricant pour le réglage de l'appareil.
6. Les travaux de montage doivent être confiés aux seul personnel qualifié autorisé.

Nos déverseurs et limiteurs de pression sont des appareils de grande qualité qui demandent à être manipulés avec soin. Les surfaces du siège et du clapet ont subi un usinage minutieux propre à leur conférer l'étanchéité nécessaire. Éviter la pénétration de corps étrangers durant le montage et le fonctionnement de l'appareil. Son étanchéité peut être endommagée par l'utilisation de chanvre, de ruban Teflon, par des perles de soudure, etc. De même, une manipulation peu précautionneuse de l'appareil au cours du stockage, du transport et du montage peut être à l'origine d'un défaut d'étanchéité. Si un appareil doit être mis en peinture, veiller à ce que les éléments mobiles ne reçoivent pas de traces de peinture.

Limiteurs de pression (soupapes à ouverture proportionnelle) pour liquides, gaz et vapeurs non collants dans les réservoirs sous pression et les chaudières à vapeur afin de protéger ceux-ci contre un dépassement de la pression. Ce sont également des éléments d'équipements assurant le maintien de la pression dans les appareils sous pression selon la Directive Européenne des Appareils sous Pression.

Déverseurs (les seules versions étanches aux gaz 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619) destinés à limiter ou à régler la pression pour liquides non collants, gaz et vapeurs afin de protéger les pompes. Ce sont également des soupapes de by-passe. Les déverseurs peuvent être utilisés aussi dans les installations exposées à des contre-pressions.

Pour tous détails concernant le domaine d'application des différentes versions ainsi que les matériaux et leurs performances, veuillez consulter notre documentation technique (site web).

Monter l'appareil de telle façon qu'il ne soit exposé à aucune contrainte statique, dynamique ou thermique non admissible.

Rincer l'installation avant le montage de l'appareil. Une installation insuffisamment nettoyée ou un appareil monté en dépit des règles de l'art peut être la cause d'un défaut d'étanchéité.

Sur les sites de montage où l'échappement du fluide peut constituer un danger direct ou indirect pour le personnel, il est indispensable de prendre les mesures de protection qui s'imposent.

Les **limiteurs de pression** doivent être montés si possible verticalement, le capuchon du ressort dirigé vers le haut.

Les déverseurs (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) peuvent être montés dans l'installation sans contrainte de position. Ils fonctionnent quel que soit le sens de montage.

Lors du **montage**, veiller à ce qu'en les vissant les **raccordements** ne soient **pas forcés** ou **rentrés trop profondément** afin de ne pas endommager le siège de l'appareil. Ne pas laisser pénétrer du matériel d'étanchéité dans l'appareil, tel que le chanvre ou le Teflon.

5

Réglage

Les appareils peuvent être livrés avec réglage et plombage d'usine, ou être fournis sans tarage, avec la plage de réglage souhaitée. Lorsqu'ils sont réglés et plombés par l'usine, ils portent un marquage qui indique la pression de tarage. Pour la modifier, il faut supprimer le plombage du fabricant.

La pression des appareils sans plombage peut être réglée dans les limites de la plage de réglage du ressort.

Types 418, 604/605:

1. Sortir la vis en croix en la dévissant (1) et ôter le capuchon (2).
2. Desserrer l'écrou de blocage (3).
3. Tourner la vis de serrage (4). (Dans le cas de la série 418 le fluide n'échappe pas par la chambre du ressort, ni pendant le service ni en présence de contre-pression): dans le sens des aiguilles d'une montre, la pression augmente; dans le sens contraire, la pression baisse.
4. Resserrer l'écrou de blocage (3).
5. Remettre en place le capuchon (2) et la vis en croix (1).

Types 615/616:

1. Sortir le douille de serrage et remonter le levier (2).
2. Dévisser l'écrou borgne (3).
3. Enlever le douille (4).
4. Déserrer l'écrou de blocage (7).
5. Régler le vis de pression (6): en sens horaire: augmentation de pression
en sens anti-horaire: baisse de pression 6. Fixer l'écrou de blocage (7).
7. Monter le douille (4).
8. Visser l'écrou borgne (3) et le fixer.
9. Mettre le douille de serrage (1) en place dans le levier (2) et dans le douille (4).

Types 618/619:

1. Dévisser l'écrou borgne (7) et ôter la bague d'étanchéité en cuivre (8).
2. Desserrer l'écrou de blocage (3).
3. Tourner la vis de serrage (4): dans le sens des aiguilles d'une montre, la pression augmente; dans le sens contraire, la pression baisse.
4. Resserrer l'écrou de blocage (3) et remettre en place la bague d'étanchéité en cuivre (8).
5. Remettre en place et revisser l'écrou borgne (7).

Types 608/609:

1. Régler la pression à l'aide du volant manuel (9). Dans le sens des aiguilles d'une montre, la pression augmente; dans le sens contraire, la pression baisse.

Type 610:

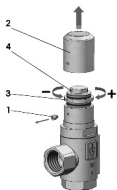
1. Desserrer le contre-écrou (11).
2. Régler la pression par la tige de réglage (10). Si un manomètre est monté sur l'appareil (livré comme accessoire), la pression de réglage peut être relevée facilement sur le manomètre.
3. Resserrer (11) le contre-écrou.

Types 617/417:

Tourner le tige de tarage avec un clé à cheville hexagonale.

Tourner en sens horaire: augmenter la pression, tourner en sens anti-horaire: baisser la pression. Le vis de pression est à blocage automatique et n'est pas fixé par des moyens supplémentaires. Les soupapes peuvent être tarées en cas de contre-pression ou quand la fluide passe par la soupape.

Après le réglage ou modification de celui-ci, la pression de tarage peut être marquée sur la plaque d'identification (pour la série 418) ou sur la plaquette en laiton. Il est possible de sécuriser le réglage (par plombage).



Typ: 418 / 604 / 605



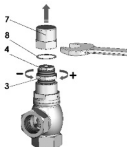
Typ: 615 / 616



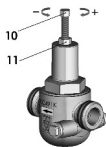
Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

Si l'appareil est utilisé en tant que limiteur de pression, la pression de service de l'installation doit être au moins de 5% inférieure à la pression de fermeture. On parvient ainsi à une parfaite fermeture du limiteur de pression après l'opération de décharge. En cas d'apparition de légères fuites, on peut amener les appareils à ouvrir par le levier de décharge pour ce qui est de la série 615/616 (le levier ne sert pas au réglage!), ou par surpression pour ce qui est des autres séries de construction. Si la non-étanchéité persiste, l'appareil doit être révisé. Les séries 418 (fig.1) et 610 (fig.2) sont dotées d'une cartouche d'échange qui peut être remplacée lorsque l'installation n'est pas sous pression. Pour la version 418, cette cartouche peut aussi être prérégulée à l'usine et fournie avec le plombage en tant que pièce de rechange.



Fig. 1



Fig. 2

Tous nos appareils sont contrôlés avant de quitter l'usine. La garantie que nous offrons sur nos produits couvre la remise en état gratuite des pièces retournées dont il peut être prouvé qu'elles sont devenues prématurément inutilisables suite à des défauts de fabrication ou de matériau. Nous ne prenons en charge aucun dédommagement ou autre obligation de cette sorte. La garantie du fabricant ne peut être invoquée en cas d'endommagement du plombage d'usine (pour ce qui est des limiteurs de pression), ni après utilisation, manipulation ou installation non conformes aux règles de l'art ou suite à l'encrassement ou à l'usure normale.

La pression de tarage réglée par l'usine est indiquée de façon indélébile sur une plaquette en laiton (série 418) attachée à l'appareil. Dans le cas des appareils non tarés, cette plaquette fait état de la plage de réglage du ressort.

svt. l'annexe VII de la directive 97/23/CE

Nous soussignés, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**
déclarons sous notre seule responsabilité que le produit de notre fourniture, la:

Élément d'équipement sous pression	Type	Diamètre nominal	Plage de pression
Limiteur de pression Déverseur	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	608	3/8	0,2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Limiteur de pression	604/605 615/616	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar

concerné par la présente déclaration, a été fabriqué selon la directive 97/23/CE et soumis à la procédure d'évaluation de la conformité

Modul A

L'organisme TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036) a été chargé du contrôle de l'assurance de la qualité Production.

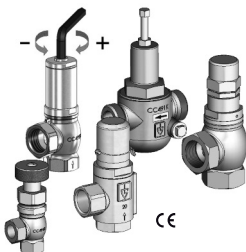
Ludwigsburg, 10.12.2010
(Lieu et date de délivrance)



D. Weimann
Direction de l'entreprise

**Drukbeperkende /
overloopkleppen**

Types
418
604/605
608/609
610
615/616
617/417
618/619

**NL****1****Algemene veiligheidsinformatie**

1. De klep uitsluitend gebruiken:
 - voor het gespecificeerde doel
 - als deze in bruikbare toestand verkeert
 - met inachtneming van de veiligheid en mogelijke gevaren.
2. Volg altijd de montage-instructies.
3. Eventuele defecten die van invloed kunnen zijn op een veilige werking van de klep moeten onmiddellijk worden verholpen.
4. De kleppen zijn exclusief ontwikkeld voor de toepassingen die in deze installatie-instructies zijn beschreven. Gebruik dat afwijkt van of zich verder uitstrekt dan de genoemde toepassingen wordt beschouwd als oneigenlijk gebruik.
5. De fabrieksgarantie voor de klepinstelling vervalt als de afdichting wordt verwijderd.
6. Alle montagewerkzaamheden dienen te worden uitgevoerd door daartoe bevoegd gespecialiseerd personeel.

Overloopkleppen en drukbegrenzingskleppen zijn onderdelen van hoge kwaliteit, waarmee heel voorzichtig moet worden omgegaan. Om de vereiste dichtheid te verkrijgen zijn de afdichtingsoppervlakken van de zitting en de kegel fijnbewerkt. Voorkom dat er tijdens de montage en de bediening vreemde deeltjes in de klep komen. Het gebruik van o.a. hennepvezel, Teflon-tape en lasrupsen kan ten koste gaan van de dichtheid van de drukbegrenzings/overloopklep. Ruwe behandeling van de gemonteerde klep tijdens opslag, transport en montage kan eveneens leiden tot een lekkende klep. Als een dergelijke klep moet worden geleverd, voorkom dan dat de verf in contact komt met de glijdelen.

Als **drukbegrenzingsklep (proportionele veiligheidsklep)** voor niet-hechtende vloeistoffen, gas, stoom ter bescherming tegen overdruk in drukvaten en stoomboilers en ook druhoudende onderdelen voor drukapparaten conform de EG-richtlijn voor drukapparatuur.

Als **overloopklep (uitsluitend gasdichte versies 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619)** voor niet-hechtende vloeistoffen, gassen en stoom voor drukbegrenzing en/of -regeling, ter bescherming van pompen en als ontlastklep. Overloopkleppen kunnen ook worden gebruikt als er sprake is van tegendruk.

Raadpleeg voor gegevens over de toepassingsgebieden van de afzonderlijke versies en materialen de technische documentatie (homepage) van de fabrikant.

Om te verzekeren dat de bediening van de kleppen aan de eisen voldoet, moeten deze zodanig worden gemonteerd dat de veiligheidsklep niet wordt blootgesteld aan ontoelaatbare statische, dynamische of thermale belasting.

De installatie moet voorafgaand aan de installatie van de klep worden doorgespoeld. Als een installatie onvoldoende wordt gereinigd of als de klep onjuist wordt geïnstalleerd, kan de klep gaan lekken - zelfs wanneer deze voor de eerste keer in werking wordt gezet. Op de plaats van installatie van de kleppen moeten toepasselijke veiligheidsmaatregelen worden genomen als het medium dat vrijkomt na inwerkingstelling van de klep kan leiden tot direct of indirect gevaar voor personen in de omgeving.

Drukbegrenzingskleppen moeten indien mogelijk verticaal en met de kop naar boven gericht worden geïnstalleerd.

Overloopkleppen (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) kunnen in elke stand worden geïnstalleerd. De functie van de kleppen wordt in elke stand gegarandeerd.

Zorg dat tijdens de **montage geen kracht wordt uitgeoefend bij het vastdraaien van de verbindende schroefdraad en schroef deze niet te ver in** omdat anders de klepzitting beschadigd kan raken. Voorkom dat afdichtingsmateriaal zoals hennepvezel of Teflon in de klep komt.

5

Instellen

De kleppen kunnen worden geleverd met een ingestelde druk en worden afgedicht door de fabriek, of zonder ingestelde druk met het gewenste instellingsbereik. Op de door de fabriek ingestelde en afgedichte kleppen staat de ingestelde druk vermeld. Voordat de ingestelde druk kan worden gewijzigd moet de afdichting worden verwijderd. Als de kleppen niet zijn afgedicht, kan de gewenste druk worden ingesteld binnen het drukbereik van de veer.

Types 418, 604/605:

1. Draai de knevelschroef (1) en verwijder de kop (2).
2. Maak de borgmoer (3) los.
3. Draai de drukschroef (4). (Bij type 418 komt het medium niet vrij via de veerkamer, zelfs niet onder gebruiksomstandigheden of met beschikbare tegendruk.) Draai met de klok mee om de druk te verhogen en tegen de klok in om de druk te verlagen.
4. Zet de borgmoer vast (3).
5. Monteer de kop (2) en draai de knevelschroef vast (1).

Types 615/616:

1. Verwijder de spanstift (1) en neem de hendel (2) af.
2. Draai de dopmoer (3) los.
3. Hang de huls (4) uit.
4. Draai de borgmoer (7) los.
5. Draai de drukschroef (6): draai met de klok mee om de druk te verhogen en tegen de klok in om de druk te verlagen.
6. Draai de borgmoer (7) vast.
7. Hang de huls (4) in de spil (5).
8. Zet de dopmoer (3) op en draai ze vast.
9. Plaats de spanstift (1) in hendel (2) en plaats de huls (4).

Types 618/619:

1. Schroef de dopmoer (7) los en verwijder de koperen pakking (8).
2. Maak de borgmoer (3) los.
3. Draai de drukschroef (4): draai met de klok mee om de druk te verhogen en tegen de klok in om de druk te verlagen.
4. Zet borgmoer (3) weer vast en monteer de koperen pakking (8).
5. Zet de dopmoer (7) weer vast.

Types 608/609:

1. Voer de drukinstelling uit met het handwiel (9): draai met de klok mee om de druk te verhogen en tegen de klok in om de druk te verlagen.

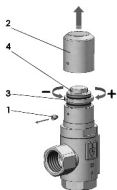
Type 610:

1. Maak de borgmoer (11) los.
2. Stel de druk in met behulp van de spindel (10). Door een drukmeter aan te sluiten (als accessoire verkrijgbaar) kan de ingestelde druk eenvoudig worden afgelezen van de drukmeter.
3. Zet de borgmoer (11) weer vast.

Types 617/417

Draai met een zeskant-stiftsleutel aan de spindel. Draai met de klok mee om de druk te verhogen en tegen de klok in om de druk te verlagen. De drukschroef is zelfremmend en wordt niet bijkomend geborgd. De kleppen kunnen bij bestaande tegendruk of in doorstroomde toestand ingesteld worden.

Na het instellen of aanpassen van de klep kan de druk worden aangegeven op het naamplaatje (bij type 418) of op het bijgeleverde koperen plaatje. De instelling kan worden verzekerd door middel van een afdichting.



Typ: 418 / 604 / 605



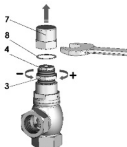
Typ: 615 / 616



Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

De werkdruk van de installatie moet tenminste 5% lager zijn dan de sluitdruk van de klep wanneer deze wordt gebruikt als drukk beperkende klep. Dit zorgt ervoor dat de klep na ontluuchting weer in voldoende mate kan sluiten.

Bij kleine lekkages kan men de kleppen laten reageren door middel van ontluuchtingshendels bij de uitvoering 615/616 (de hendel wordt niet gebruikt voor klepinstelling) of door overdruk toe te passen bij de overige modelseries. Als dit de lekkage niet verhelpt, moet de klep worden gereviseerd.

Voor de kleppen van types 418 (fig. 1) en 610 (fig. 2) is een vervangingspatroon beschikbaar die kan worden gewisseld wanneer de installatie drukloos is. Voor type 418 kan de patroon ook worden geleverd als een vervangingsonderdeel dat in de fabriek vooraf werd ingesteld en afgedicht.



Fig. 1



Fig. 2

Voor het verlaten van de fabriek wordt elke klep getest. Wij verlenen garantie op onze producten, die gratis reparatie omvat voor alle onderdelen die worden teruggezonden en beoordeeld als bij voorbaat onbruikbaar als gevolg van defecte materialen of fabricage. We zijn niet aansprakelijk voor enige vorm van beschadiging of andere dergelijke verplichtingen. Als de fabrieksafdichting is beschadigd (ingeval van drukkbe grenzingskleppen) of bij onjuiste behandeling of installatie, vervuiling of normale slijtage is de garantie ongeldig.

Bij kleppen die op de fabriek zijn ingesteld is de ingestelde druk permanent aangegeven op het naamplaatje (bij type 418) of op een koperen label dat aan de klep is bevestigd. Het instelbereik van de gemonteerde veer is gespecificeerd op kleppen die niet op de fabriek zijn ingesteld.

volgens appendix VII van de richtlijn 97/23/EG

Wij, de **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**

verklaren op eigen verantwoordelijkheid dat het geleverde product:

Drukhoudend onderdeel	Type	Nom. breedte	Drukbereik
Drukbeperkende klep / overloop- klep	617/417	3/8" - 2"	0,2 - 20 bar
	418	3/8" - 1 1/4"	0,2 - 25 bar
	618/619	3/8" - 2"	0,2 - 20 bar
	608	3/8	0,2 - 20 bar
	610	1" - 1 1/2"	1 - 9 bar
Drukbeperkende klep	604/605 615/616	3/8" - 2"	0,2 - 20 bar

is gefabriceerd conform Richtlijn 97/23/EG en werd onderworpen aan de procedure voor conformiteitsbeoordeling

Module A.

De bewaking van de kwaliteitszekerheidsprocedures wordt uitgevoerd door TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036).

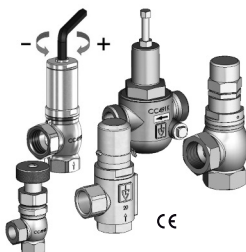
Ludwigsburg, 10.12.2010
(Plaats en datum van afgifte)



D. Weimann
Bedrijfsleiding

Válvulas limitadoras de presión / válvulas de rebose

Tipo
418
604/605
608/609
610
615/616
617/417
618/619



E

1 Indicaciones generales de seguridad

1. Sólo utilice este accesorio:
 - para la finalidad de uso prevista
 - estando en perfecto estado
 - y con conciencia de la seguridad y peligros.
2. Tenga en cuenta las instrucciones de montaje.
3. Todas las fallas que puedan afectar la seguridad, deben eliminarse de inmediato.
4. La válvula se destina exclusivamente para la finalidad de uso indicada en estas instrucciones de montaje. Cualquier otra utilización, o su utilización más allá de la finalidad indicada, se considerará como no conforme.
5. En el caso de que se quite el precinto de fábrica, la garantía de regulación de la válvula quedará cancelada.
6. Los trabajos de montaje sólo podrán ser realizados por personal técnico autorizado.

Las válvulas limitadoras de presión y de rebose son accesorios de alta calidad que deben manipularse cuidadosamente. El fino pulido de las superficies de sellado en el asiento y el cono permiten lograr la hermeticidad necesaria. Durante el montaje y operación de la válvula debe evitarse el ingreso de cuerpos extraños a la misma. La hermeticidad de una válvula de limitación de presión o de rebose puede perjudicarse en presencia de cáñamo, cintas de teflon, perlas de soldadura y objetos similares. El tratamiento descuidado de la válvula acabada durante el almacenamiento, transporte y montaje también puede provocar la ocurrencia de fugas en la válvula. En el caso de que las válvulas de este tipo estén pintadas, debe cuidarse de que las superficies deslizantes no entren en contacto con la pintura.

Como **válvula limitadora de presión (válvula de seguridad proporcional)** para líquidos no pegajosos, gases y vapores, con el objetivo de proteger contra excesos de presión en recipientes a presión o calderas de vapor, así como también como accesorio para mantenimiento de presión en equipos a presión según la Directiva CE para equipos a presión.

Como **válvula de rebose (sólo para los modelos herméticos a gases 418, 608/609, 617/417, 610, 618/619)** para líquidos no pegajosos, gases y vapores, con el objetivo de limitar o regular la presión para protección de bombas, o como válvula de bypass. Las válvulas de rebose pueden emplearse aunque se produzcan contrapresiones.

En la documentación técnica del fabricante (página web) encontrará detalles sobre los campos de aplicación de los distintos modelos, sobre los datos de rendimiento y los materiales.

La válvula debe montarse de forma que no se produzcan cargas estáticas, dinámicas o térmicas sobre la misma.

Debe hacerse una limpieza de la instalación antes del montaje de la válvula. En el caso de que la instalación no estuviera suficientemente limpia, o si el montaje fuera incorrecto, la válvula podría presentar fugas la primera vez que se accionara.

En los lugares de montaje de la válvula en los que la salida del medio pueda representar un peligro para personas o para el ambiente circundante, deberán adoptarse medidas de seguridad adecuadas.

Las válvulas limitadoras de presión, siempre que sea posible, deben montarse en posición vertical y con la tapa del muelle o resorte apuntado hacia arriba.

Las válvulas de rebose (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) no tienen ninguna restricción respecto a la posición de montaje en la instalación. El funcionamiento de la válvula es seguro en cualquier posición.

Durante el **montaje** debe tenerse cuidado para que las **las roscas de conexión no sean atornilladas con demasiada fuerza o muy profundamente**, ya que, de lo contrario, el **asiento de la válvula** resultará dañado. En la válvula no deben ingresar residuos de materiales de sellado como cáñamo o teflón.

Las válvulas pueden suministrarse reguladas y precintadas en la fábrica de forma fija, o no reguladas, con un rango de regulación especificado. Las válvulas reguladas y precintadas en la fábrica de forma fija tienen identificación de la presión de tarado. Antes de modificar la regulación debe quitarse el precinto de fábrica. En las válvulas sin precinto, la presión deseada puede ajustarse dentro del rango de regulación del muelle/resorte.

Tipo 418, 604/605:

1. Desatornille el tornillo de agujeros cruzados (1) y retire la tapa (2).
2. Suelte la tuerca de seguridad (3).
3. Haga girar el tornillo de presión (4). (Por el alojamiento del resorte del modelo 418, aun estando en servicio o si se produjera una contrapresión, no puede escapar ningún medio). Para aumentar la presión, gire en sentido horario; para disminuirla, gire en sentido antihorario.
4. Apriete la tuerca de seguridad (3).
5. Coloque la tapa (2) y atornille el tornillo de agujeros cruzados (1).

Tipo 615/616:

1. Desatornille la contratuerca (1) y la palanca (2).
2. Desatornille el tornillo de agujeros cruzados (3).
3. Retire la tapa (4).
4. Suelte la tuerca de seguridad (7).
5. Haga girar el tornillo de presión (6):
Para aumentar la presión, gire en sentido horario; para disminuirla, gire en sentido antihorario.
6. Apriete la tuerca de seguridad (7).
7. Coloque la tapa (4) en el husillo (5).
8. Atornille y ajuste el tornillo de agujeros cruzados (3).
9. Coloque la contratuerca (1) en la palanca (2) y la tapa (4).

Tipo 618/619:

1. Desatornille la tuerca de sombrerete (7) y retire la junta anular de cobre (8).
2. Suelte la tuerca de seguridad (3).
3. Haga girar el tornillo de presión (4): Para aumentar la presión, gire en sentido horario; para disminuirla, gire en sentido antihorario.
4. Apriete nuevamente la tuerca de seguridad (3) y coloque la junta anular de cobre (8).
5. Atornille y apriete la tuerca de sombrerete (7).

Tipo 608/609:

1. Regule la presión con la rueda de mano (9). Para aumentar la presión, gire en sentido horario; para disminuirla, gire en sentido antihorario.

Tipo 610:

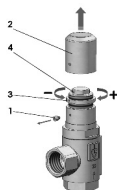
1. Suelte la contratuerca (11).
2. Regule la presión con el husillo de regulación (10). La presión de regulación puede ajustarse cómodamente acoplando un manómetro (puede suministrarse como accesorio).
3. Apriete nuevamente la contratuerca (11).

Tipo 617/417:

Girar el husillo de ajuste con la llave hexagonal. Para aumentar la presión, gire en sentido horario para disminuirla, gire en sentido antihorario. El tronillo de presión se retiene automáticamente, y no tiene un seguro adicional. Las válvulas se pueden ajustar cuando existe una contrapresión o están un estado de flujo.

Después de ajustar o modificar la presión de regulación de la válvula, dicha presión puede registrarse en la placa indicadora (en el tipo 418), o en las placas de latón suministradas.

También es posible asegurar la regulación (precintado).



Typ: 418 / 604 / 605



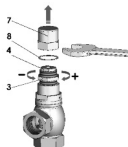
Typ: 615 / 616



Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

Cuando se utiliza como válvula limitadora de presión, la presión de servicio del equipo debe estar como mínimo un 5% por debajo de la presión de cierre de la válvula. Ello permite que el accesorio cierre correctamente después de la descarga.

En el caso de que hubiera pequeñas fugas, las válvulas del modelo 615/616 pueden actuarse abriéndolas manualmente con la palanca hidráulica (no emplear para regular la válvula), o en el caso de las válvulas de otras series constructivas aplicándoles sobrepresión. Si con esas medidas no se consigue eliminar las fugas, la válvula deberá repararse. Las válvulas del tipo 418 (fig. 1) y 610 (fig. 2) disponen de un cartucho intercambiable, el cual puede reemplazarse cuando el equipo está despresurizado. Para el tipo 418, éste puede suministrarse como pieza de recambio, regulado y precintado en fábrica.



Fig. 1



Fig. 2

Todas las válvulas se ensayan antes de salir de la fábrica. Garantizamos la reparación sin costes de todos nuestros productos que comprobadamente tengan fallas de material o de fabricación y que nos sean enviados de vuelta a la fábrica. No asumimos ninguna responsabilidad por eventuales daños ni por reclamos de cualquier tipo.

En la eventualidad de daños a los precintos originales (en válvulas limitadoras de presión), manipulación o instalación incorrecta, ensuciamiento o desgaste normal, la garantía de fábrica perderá su validez.

La presión de tarado de las válvulas ajustadas en la fábrica se identifica de forma imborrable sobre la placa indicadora (tipo 418), o sobre una placa de latón colgada de la válvula. En las válvulas no taradas se indica el rango de regulación del resorte empleado en las mismas.

según el anexo VII de la Directiva 97/23/CE

Nosotros, **Goetze KG Amaturen, D-71636 Ludwigsburg**
declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que el producto suministrado:

Accesorio de mantenimiento de presión	Tipo	Diámetro nominal	Rango de presión
Válvula limitadora de presión / válvula de rebose	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	608	3/8	0,2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Válvula limitadora de presión	604/605 615/616	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar

ha sido fabricado según la Directiva 97/23/CE y sometido al procedimiento de evaluación de conformidad según el

Módulo A

La monitorización de la garantía de calidad de producción es efectuada por TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036).

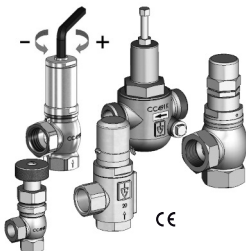
Ludwigsburg, 10.12.2010
(Lugar y fecha de emisión)



D. Weimann
Dirección

Valvole di traboccamento

Tipi
418
604/605
608/609
610
615/616
617/417
618/619



1 Note generali in materia di sicurezza

1. Usare la valvola esclusivamente:
 - per il suo scopo specifico
 - in condizioni idonee
 - prestando attenzione a sicurezza e possibili rischi.
2. Attenersi sempre alle istruzioni per l'installazione.
3. Eventuali difetti che possano incidere sul funzionamento sicuro della valvola devono essere immediatamente rettificati.
4. Le valvole sono progettate esclusivamente per la gamma di applicazione descritta in queste istruzioni per l'installazione. Qualsiasi uso che esuli dalla gamma di applicazione o la ecceda sarà considerato uso improprio.
5. La garanzia del fabbricante per la regolazione della valvola sarà invalidata qualora il coperchio sigillato venga rimosso.
6. Tutte le operazioni di assemblaggio vanno affidate a personale specializzato e autorizzato.

Le valvole di traboccamento e le valvole limitatrici di pressione sono componenti di alta qualità e vanno maneggiate con particolare cura. Le superfici di sigillatura sono realizzate con macchinari di precisione in corrispondenza di sede e cono per ottenere l'ermeticità richiesta. Prestare attenzione a non consentire la penetrazione di corpuscoli estranei nella valvola durante l'assemblaggio e l'esercizio. L'ermeticità della valvola di traboccamento/limitatrice di pressione può essere compromessa se si fa uso di canapa, nastri in teflon, cordoni di saldatura e alcuni altri tipi di materiale e dispositivi. Maneggiare senza la dovuta cura la valvola finita durante magazzino, trasporto e assemblaggio può altresì comprometterne la tenuta. Se una valvola di questo tipo deve essere verniciata, assicurarsi che le parti scorrevoli non entrino a contatto con la vernice.

Come **valvola limitatrice di pressione (valvola di sicurezza proporzionale)** per vapori, gas, liquidi non aderenti al fine di tutelare da eccessi di pressione in caldaie a vapore o sistemi sotto pressione, e inoltre componenti di attrezzature per il mantenimento della pressione nel rispetto della direttiva CE sulle apparecchiature a pressione.

Come **valvola di traboccamento (solo versioni stagne ai gas 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619)** per vapori, gas e liquidi non aderenti ai fini di limitazione e/o regolazione di pressione, per la protezione di pompe, e come valvola bypass. Le valvole di traboccamento possono essere usate anche in presenza di contropressione.

Per informazioni dettagliate sulla gamma di applicazione delle singole versioni e dei materiali, vedere la documentazione tecnica (sito Internet) del fabbricante.

Per assicurare il funzionamento soddisfacente delle valvole, occorre assemblarle in modo che non siano sottoposte a carichi statici, dinamici o termici al di fuori dei limiti di tollerabilità.

L'installazione va lavata prima di installare la valvola. Qualora l'installazione non sia sufficientemente pulita o la valvola venga installata in modo scorretto, quest'ultima potrebbe soffrire di fuoriuscite alla prima attuazione. Misure di protezione idonee vanno adottate sul luogo dell'installazione qualora, in seguito all'attuazione della valvola, il mezzo di scarico possa comportare rischi diretti o indiretti per le persone o l'ambiente.

Le valvole limitatrici di pressione vanno installate verticalmente, se possibile, e con il coperchio a molla rivolto verso l'alto.

Le valvole di traboccamento (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) possono invece essere installate in qualsiasi posizione. La funzione delle valvole è garantita in tutte le posizioni.

Durante l'assemblaggio, non applicare alcuna forza nello stringere la filettatura di raccordo né avitarla in modo eccessivo, in quanto ciò potrebbe danneggiare la sede della valvola. Non lasciare che materiali isolanti come canapa o teflon penetrino nella valvola.

5

Regolazione

Le valvole possono essere consegnate già sigillate e impostate a una determinata pressione, oppure libere di essere regolate all'interno della gamma desiderata. Le valvole preimpostate e sigillate in fabbrica recano impressa la pressione d'impostazione. Prima di modificare la pressione d'impostazione occorrerà rimuovere il sigillo. Una volta dissigliata, una valvola può essere impostata su una pressione che rientri nella gamma della molla.

Tipi 418, 604/605:

1. Svitare la vite a testa forata (1) e rimuovere il coperchio (2).
2. Rilasciare il contro dado (3).
3. Ruotare la vite di regolazione (4). (Nel tipo 418, il mezzo non si scarica dalla camera a molla neanche nelle condizioni d'esercizio o in presenza di contro pressione.) Ruotare in senso orario per aumentare la pressione; ruotare in senso antiorario per ridurre la pressione.
4. Stringere il contro dado (3).
5. Montare il coperchio (2) e avvitare la vite a testa forata (1).

Tipi 615/616:

1. Togliere la coppiglia di serraggio (1) e staccare la leva (2).
2. Svitare il dado cieco (3).
3. Far uscire la boccola (4).
4. Staccare il dado di sicurezza (7).
5. Ruotare il dado di fermo (6). Per aumentare la pressione in senso orario, per ridurre la pressione in senso antiorario.
6. Serrare il dado di sicurezza (7).
7. Agganciare la boccola (4) nel mandrino (5).
8. Avvitare il dado cieco (3) e serrare bene.
9. Inserire la coppiglia di serraggio (1) nella leva (2) e nella boccola (4).

Tipi 618/619:

1. Svitare il dado del coperchio (7) e rimuovere la guarnizione in rame (8).
2. Rilasciare il contro dado (3).
3. Ruotare la vite di regolazione (4) in senso orario per aumentare la pressione, in senso antiorario per ridurla.
4. Stringere di nuovo il contro dado (3) e rimettere a posto la guarnizione in rame (8).
5. Avvitare il dado del coperchio (7) e stringere.

Tipi 608/609:

1. Regolare la pressione tramite l'apposito volante (9): ruotare in senso orario per aumentare la pressione, in senso antiorario per ridurla.

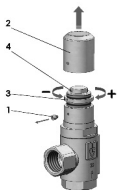
Tipo 610:

1. Rilasciare il controdado (11).
2. Regolare la pressione tramite l'apposito mandrino (10). Collegando un manometro (disponibile come accessorio a parte), sarà possibile leggere comodamente la pressione d'impostazione.
3. Stringere di nuovo il controdado (11).

Tipi 617/417

Ruotare il mandrino di regolazione con l'ausilio della chiave esagonale del perno. Per aumentare la pressione ruotare in senso orario, per ridurre la pressione ruotare in senso antiorario. La vite di fermo è autobloccante e non viene fissata ulteriormente. Le valvole possono essere regolate con la presenza della contropressione oppure quando passa il fluido.

Dopo avere impostato o regolato la valvola sarà possibile imprimere la pressione d'impostazione sulla targhetta (nel tipo 418) o sull'etichetta in ottone in dotazione. L'impostazione potrà essere inoltre assicurata per mezzo di un sigillo.



Typ: 418 / 604 / 605



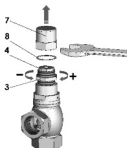
Typ: 615 / 616



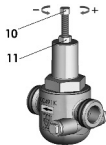
Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

La pressione d'esercizio dell'impianto deve essere inferiore di non meno del 5% alla pressione di chiusura della valvola se essa viene usata come valvola limitatrice di pressione. Ciò assicurerà che la valvola possa richiudersi in modo soddisfacente dopo lo sfiato.

In caso di piccole fuoriuscite, si può indurre la risposta delle valvole sollevando la leva di aerazione per la versione 615/616 (la leva non viene usata per la regolazione della valvola), o applicando una sovrappressione per i restanti modelli.

Se l'operazione non pone rimedio alla fuoriuscita, la valvola dovrà essere revisionata. Per le valvole dei tipi 418 (fig.1) e 610 (fig.2) c'è una cartuccia che andrà sostituita in caso d'installazione in assenza di pressione. Per il tipo 418, la cartuccia potrà essere consegnata anche come parte di ricambio regolata e sigillata in fabbrica.



Fig. 1



Fig. 2

Ciascuna valvola viene collaudata prima di lasciare la fabbrica. La nostra garanzia sui prodotti prevede la riparazione gratuita di eventuali parti restituite di cui venga accertata la prematura inadeguatezza all'uso a causa di un difetto dei materiali o di fabbricazione. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per eventuali danni, né obblighi di qualsiasi altro tipo. Se il sigillo di fabbrica viene infranto (nel caso delle valvole limitatrici di pressione), o in caso d'installazione o impiego del prodotto non corretti, contaminazione o normale usura, la garanzia verrà a decadere.

Le valvole regolate in fabbrica recano la pressione d'impostazione impressa in modo permanente sulla targhetta (tipo 418) o sull'etichetta in ottone fissata alla valvola. La gamma di regolazione della molla installata è specificata sulle valvole non regolate in fabbrica.

visto l'allegato VII della direttiva 97/23/CE

l'azienda, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg, Germania**
dichiara sotto sua esclusiva responsabilità che il prodotto consegnato:

Componente di attrezzature per il mantenimento	Tipo	Larghezza nom.	Gamma di pression
Valvola di traboccamento / limitatrice di pressione	617/417	3/8" - 2"	0,2 - 20 bar
	418	3/8" - 1 1/4"	0,2 - 25 bar
	618/619	3/8" - 2"	0,2 - 20 bar
	608	3/8	0,2 - 20 bar
	610	1" - 1 1/2"	1 - 9 bar
Valvola limitatrice di pressione	604/605 615/616	3/8" - 2"	0,2 - 20 bar

cui si riferisce la presente dichiarazione, è stato fabbricato in conformità con la direttiva 97/23/CE ed è stato sottoposto alla seguente procedura di accertamento della conformità

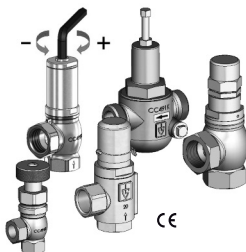
Modulo A

Il monitoraggio della garanzia della qualità della produzione è affidato al gruppo TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036).

Ludwigsburg, 10.12.2010
(Luogo e data d'emissione)



D. Weimann
Direzione

**Válvula limitadora de pressão /
de descarga****Tipos****418****604/605****608/609****610****615/616****617/417****618/619****P****1****Informações Gerais de Segurança**

1. Utilizar a válvula apenas:
 - para o fim específico a que se destina
 - em condições favoráveis
 - tendo em conta as considerações de segurança e evitando perigos potenciais.
2. Respeitar sempre as instruções de instalação.
3. Qualquer defeito que possa afectar o funcionamento seguro da válvula deve ser reparado imediatamente.
4. As válvulas foram projectadas exclusivamente para a gama de aplicações descrita nestas instruções de instalação. Qualquer outra utilização ou uma utilização para além da gama de aplicações será considerada imprópria.
5. A garantia do fabricante para a configuração da válvula será nula se a tampa vedada for removida.
6. O trabalho de montagem deve ser executado por pessoal especializado autorizado.

As válvulas de descarga e as válvulas limitadoras de pressão são dispositivos de alta qualidade que exigem um manuseamento especialmente cuidadoso. As superfícies vedantes são maquinadas com precisão ao nível da sede e do cone para se conseguir a estanqueidade pretendida. Evitar sempre a entrada de partículas estranhas na válvula durante a montagem e o funcionamento. A estanqueidade de uma válvula limitadora de pressão/de descarga pode ser prejudicada quando se usa cânhamo, fita adesiva Teflon, assim como através de imperfeições na soldadura, entre outros. Para além disso, falta de cuidado com a válvula acabada no armazenamento, transporte e montagem pode resultar em fugas na válvula. Se as válvulas de segurança forem pintadas, as partes móveis não devem entrar em contacto com a tinta.

Como **válvula limitadora de pressão (válvula de segurança proporcional)** para líquidos não viscosos, gás ou vapor para protecção contra pressão excessiva em tanques pressurizados ou em caldeiras, bem como equipamento de manutenção da pressão para dispositivos de pressão em conformidade com a directiva CE relativa a equipamento de pressão.

Como **válvula de descarga (apenas versões estanques a gás 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619)** para líquidos não viscosos, gases e vapor para limitação da pressão e/ou regulação, para protecção de bombas, e como válvula de desvio. As válvulas de descarga também podem ser utilizadas se existir contrapressão.

Para informações sobre a gama de aplicações das versões individuais e dos materiais, é favor consultar a documentação técnica (homepage) do fabricante.

Para garantir o bom funcionamento das válvulas de segurança, estas têm de ser instaladas de forma a garantir que a válvula não fica exposta a estática impermissível, cargas dinâmicas ou térmicas.

A instalação deve ser limpa antes de se instalar a válvula. Se a instalação não estiver devidamente limpa ou a válvula não for instalada correctamente, esta última pode ficar com fugas mesmo quando actua pela primeira vez. Devem ser tomadas as medidas de segurança apropriadas no local de instalação das válvulas se a substância que é libertada quando a válvula actua apresentar perigos directos ou indirectos para pessoas ou o meio ambiente.

As **válvulas limitadoras da pressão** devem ser instaladas na posição vertical, se possível, e com a tampa direccionada para cima.

As **válvulas de descarga** (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) podem ser instaladas em qualquer posição. A função das válvulas é assegurada em qualquer posição.

Durante a **montagem, não aplicar força quando se prende o fio de ligação e não apertá-lo em demasia**, pois pode danificar a **sede da válvula**. Evitar que material vedante como cânhamo ou Teflon entre na válvula.

5

Ajuste

As válvulas podem ser fornecidas com uma pressão configurada e vedadas na fábrica ou sem pressão configurada com a gama de ajuste pretendida. As válvulas que foram configuradas e vedadas na fábrica estão marcadas com a pressão configurada. Antes de alterar a pressão configurada, o empanque deve ser retirado.

Se as válvulas não estão vedadas, a pressão pretendida pode ser configurada dentro da gama de pressão da mola.

Tipos 418, 604/605:

1. Desapertar o parafuso (1) e retirar a tampa (2).
2. Desapertar a porca de bloqueio (3).
3. Rodar o parafuso de pressão (4). (No tipo 418, a substância não descarrega através da câmara da mola, mesmo em condições operacionais ou com contra-pressão presente.) Rodar para a direita para aumentar a pressão, rodar para a esquerda para diminuir a pressão.
4. Apertar porca de bloqueio (3).
5. Colocar a tampa (2) e apertar o parafuso (1).

Tipos 615/616:

1. Retirar o pino de fixação (1) e retirar a alavanca (2).
2. Desaparafusar a porca de capa (3).
3. Desengatar o casquilho (4).
4. Soltar a porca de segurança (7).
5. Rodar o parafuso de pressão (6): No sentido dos ponteiros do relógio, aumento da pressão, no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio redução da pressão.
6. Apertar a porca de segurança (7).
7. Engatar o casquilho (4) no fuso (5).
8. Aparafusar a porca de capa (3) e apertar.
9. Inserir o pino de fixação (1) na alavanca (2) e casquilho (4).

Tipos 618/619:

1. Desapertar a porca-tampo (7) e retirar a junta de cobre (8).
2. Desapertar a porca de bloqueio (3).
3. Rodar o parafuso de pressão (4): rodar para a direita para aumentar a pressão; rodar para a esquerda para diminuir a pressão.
4. Voltar a apertar a porca de bloqueio (3) e colocar a junta de cobre (8).
5. Apertar firmemente a porca-tampo (7).

Tipos 608/609:

1. Realizar ajuste de pressão no volante de manobra (9): rodar para a direita para aumentar a pressão; rodar para a esquerda para diminuir a pressão.

Tipo 610:

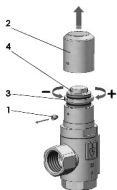
1. Desapertar a porca de bloqueio (11).
2. Ajustar a pressão no fuso de regulação (10). Ao ligar um medidor de pressão (disponível como acessório), a pressão configurada pode ser lida convenientemente a partir deste.
3. Voltar a apertar a porca de bloqueio (11).

Tipos 617/417

Rodar o fuso de regulação com chave de interior sextavada. Rodar no sentido dos ponteiros do relógio, aumento da pressão, no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio, redução da pressão. O parafuso de pressão é autoblocante e não é protegido adicionalmente. As válvulas podem ser reguladas com a contra-pressão existente ou num estado de fluxo.

Depois de configurar ou ajustar a válvula, a pressão configurada pode ser marcada na placa de identificação (no tipo 418) ou na etiqueta de latão fornecida.

A configuração pode ser garantida através de um empanque.



Tipo: 418 / 604 / 605



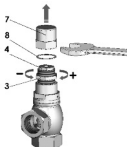
Tipo: 615 / 616



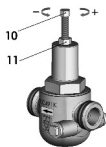
Tipo: 617 / 417



Tipo: 608 / 609



Tipo: 618 / 619



Tipo: 610

A pressão de funcionamento do equipamento deve ser, pelo menos, 5% mais baixa do que a pressão de fecho da válvula, se for utilizada como válvula limitadora de pressão. Desta forma, a válvula pode fechar sem problemas após a abertura.

No caso de ocorrerem pequenas fugas, as válvulas podem ser activadas através da ventilação por meio da alavanca de ventilação na versão 615/616 (a alavanca não é utilizada para ajustar a válvula) ou aplicando sobrepressão para os restantes modelos. Se este procedimento não corrigir a fuga, a válvula terá de ser reparada.

No caso das válvulas dos tipos 418 (fig.1) e 610 (fig.2), existe um cartucho de substituição que pode ser mudado quando a instalação está sem pressão. Em relação ao tipo 418, o cartucho também pode ser fornecido como peça sobressalente preparada e vedada na fábrica.



Fig. 1



Fig. 2

Todas as válvulas são testadas antes de saírem da fábrica. A garantia que damos para os nossos produtos inclui a reparação gratuita de quaisquer peças que sejam devolvidas e se verifique estarem prematuramente impróprias para utilização devido a defeito do material ou na produção. Não assumimos qualquer responsabilidade por danos ou outras obrigações. Se a junta vedante colocada na fábrica estiver danificada (no caso das válvulas limitadoras de pressão) ou na eventualidade de manuseamento ou instalação incorrectos, contaminação ou desgaste normal, os pedidos de garantia não serão considerados válidos.

As válvulas ajustadas na fábrica têm a pressão configurada gravada na chapa de identificação (tipo 418) ou numa etiqueta em latão presa à válvula.

A gama de ajuste para a mola instalada é especificada nas válvulas que não são ajustadas na fábrica.

Em conformidade com o Anexo VII da Directiva 97/23/CE

A Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg

declara sob a sua exclusiva responsabilidade que o produto fornecido:

Equipamento de manutenção da pressão	Tipo	Largura nominal	Gama de pressão
Válvula limitadora de pressão/válvula de descarga	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	608	3/8	0,2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Válvula limitadora de pressão	604/605 615/616	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar

foi fabricado em conformidade com a Directiva 97/23/CE e submetido aos procedimentos de avaliação de conformidade

Módulo A.

A monitorização da garantia de qualidade de produção é realizada pela TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036).

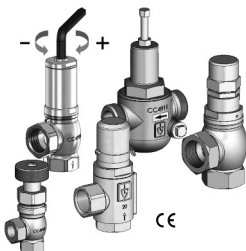
Ludwigsburg, 10.12.2010
(Local e data de emissão)



D. Weimann
Administração

Paineenrajoitus- / ylivirtausventtiilit

Tyyppi
418
604/605
608/609
610
615/616
617/417
618/619



FIN

1 Yleiset turvallisuusohjeet

- Käytä tätä venttiiliä ainoastaan:
 - tarkoituksenmukaisesti
 - moitteettomassa kunnossa
 - turvallisuus- ja vaaratietoisesti.
- Asennusohjetta on noudatettava.
- Häiriöt, jotka voivat vaikuttaa turvallisuuteen, on poistettava välittömästi.
- Venttiilit on tarkoitettu ainoastaan siihen käyttötarkoitukseen, joka on ilmoitettu asennusohjeissa. Muu tai sitä laajempi käyttö katsotaan tarkoituksenvastaiseksi.
- Tehtaan takuu venttiilin säädön osalta raukeaa, kun tehtaan sinetti poistetaan.
- Vain valtuutetut ammattihenkilöt saavat asentaa laitteen.

Ylivirtausventtiilit ja paineenrajoitusventtiilit ovat korkealaatuisia laitteita, joita on käsiteltävä erityisen varovasti. Istukan ja kartion väliset tiivistyspinnat on hienotyöstetty vaaditun tiiviyden saavuttamiseksi. Vältä vieraiden aineiden joutumista venttiiliin asennuksen ja käytön aikana. Paineenrajoitus-/ylivirtausventtiiliin tiiviys voi kärsiä hampun, teflonteipin tai hitsaushelmien vaikutuksesta. Venttiilin vuotojen syy voi olla myös valmiin varoventtiilin huolimaton käsittely varastoinnin, kuljetuksen ja asennuksen aikana. Jos venttiilejä maalataan, on varmistettava, ettei maalia joudu liikkuville osille.

Paineenrajoitusventtiilinä (suhteellinen turvaventtiili) tarttumattomille nesteille, kaasuille ja höyryille, varmistuksena paineen ylittämiseltä paineastioissa tai höyrykattiloissa sekä painetta pitävinä varusteina painelaitteissa EY-painelaitedirektiivin mukaan.

Ylivirtausventtiilinä (ainoastaan kaasutiiviit mallit 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619) tarttumattomille nesteille, kaasuille ja höyryille paineen rajoittamiseksi tai säätämiseksi, pumppujen suojaksi tai ohitusventtiilinä. Ylivirtausventtiilejä voi käyttää myös vastapaineen tapauksessa.

Eri mallien käyttöalueen yksityiskohtaiset tiedot sekä materiaalit löytyvät valmistajan teknisistä asiakirjoista (homepage).

Venttiili on asennettava siten, että siihen ei voi kohdistua ei-sallittuja staattisia, dynaamisia tai termisiä rasitteita.

Laitteisto on huuhdeltava ennen venttiilin asentamista. Jos laitteisto on puhdistettu riittämättömästi tai venttiili on asennettu asiattomasti, voi venttiili vuotaa jo ensimmäisen reagoinnin aikana.

Sopivin suojatoimenpitein on varmistettava, että venttiilin aukeamisen vuoksi ulos pääsevät käyttöaineet eivät vaaranna suorasti tai epäsuorasti henkilöitä tai ympäristöä.

Paineenrajoitusventtiilit on mahdollisuuksien mukaan asennettava jousen hatun ollessa pystysuorana.

Ylivirtausventtiilit (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) ovat asennettavissa laitteistoon missä tahansa asennossa. Venttiilien toimivuus on taattu kaikissa asennoissa.

Asennuksessa on otettava huomioon, että **liitoskierteitä ei kiristetä väkisin tai liian syvälle**, muuten **venttiilin istukka voi rikkoontua**. Tiivistemateriaalit kuten hamppu tai teflon eivät saa mennä venttiilin sisään.

5

Säätäminen

Venttiilit voivat olla tehtaalla kiinteästi sädettyjä ja sinetöityjä tai säätämättömiä, halutulla säätöalueella. Tehtaalla kiinteästi säädetyissä ja sinetöidyissä venttiileissä säätöpaine on merkitty kylttiin. Ennen venttiilien säätöjen muuttamista on poistettava tehtaan sinetti.

Säätämättömien venttiilien paine on säädettävissä jousen säätöalueen sisällä.

Tyypit 418, 604/605:

1. Pyöritä ristireikäruuvi (1) ulos ja poista suojus (2).
2. Löysää varmuusmutteri (3).
3. Käännä paineruuvia (4). (Tyypissä 418 käyttöaine ei vuoda jousitilasta silloinkaan, kun laitteisto on käytössä tai paineistettu.)
Käännä ruuvia myötäpäivään paineen lisäämiseksi, vastapäivään paineen vähentämiseksi.
4. Kiristä varmuusmutteri (3).
5. Aseta suojus (2) paikalleen ja ruuvaa ristipääruuvi (1) sisään.

Tyyppi 615/616:

1. Poista kiinnityssokka (1) ja irrota vipu (2).
2. Ruuvaa umpimutteri (3) irti.
3. Ota holkki (4) pois riippumasta.
4. Löysää varmuusmutteri (7).
5. Käännä paineruuvia (6): Käännä ruuvia myötäpäivään paineen lisäämiseksi, vastapäivään paineen vähentämiseksi.
6. Kiristä varmuusmutteri (7).
7. Ripusta holkki (4) karaan (5).
8. Ruuvaa umpimutteri (3) paikalleen ja kiristä se.
9. Aseta kiinnityssokka (1) vipuun (2) ja holkkiin (4).

Tyyppi 618/619:

1. Irrota hattumutteri (7) ja poista kuparinen tiivisterengas (8).
2. Löysää varmuusmutteri (3).
3. Käännä paineruuvia (4):
Käännä ruuvia myötäpäivään paineen lisäämiseksi, vastapäivään paineen vähentämiseksi.
4. Kiristä varmuusmutteri (3) ja aseta kuparitiivisterengas (8) paikalleen.
5. Ruuvaa hattumutteri (7) paikalleen ja kiristä se.

Tyyppi 608/609:

1. Säädä paine käsipyörän (9) avulla. Käännä sitä myötäpäivään paineen lisäämiseksi, vastapäivään paineen alentamiseksi.

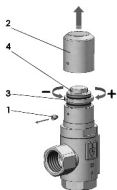
Tyytit 610:

1. Löysää vastamutteria (11).
2. Säädä paine säätökarasta (10). Liittämällä (lisävarusteena saatavissa oleva) painemittari näkyy säätöpaine painemittarista.
3. Kiristä vastamutteri (11).

Tyyppi 617/417

Käännä säätökaraa pistoavaimella. Käännä ruuvia myötäpäivään paineen lisäämiseksi, vastapäivään paineen vähentämiseksi. Paineruuvi on itsejarruttava eikä sillä ole lisävarmistusta. Venttiilit voidaan säätää lähellä olevassa vastapaineessa tai läpivirtauksilassa.

Venttiilin säätämisen tai säätöjen muuttamisen jälkeen asetettu paine voidaan merkitä tyyppikylttiin (tyyppi 418) tai venttiiliin kiinnitettyyn messinkikylttiin. Asetetun säädön voi varmistaa sinetöimällä sen.



Typ: 418 / 604 / 605



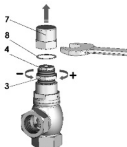
Typ: 615 / 616



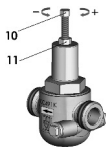
Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

Paineenrajoitusventtiiliä käytettäessä laitteiston käyttöpaineen on oltava vähintään 5 % venttiilin sulkemispainetta pienempi. Täten saavutetaan se, että venttiili sulkeutuu moitteettomasti puhalluksen jälkeen.

Mallissa 615/616 on mahdollista saada venttiilit reagoimaan pieniin vuotoihin puhaltamalla niihin ilmaa puhallusvivun avulla (ei ole venttiilin säätämistä varten), tai muissa malleissa ylipaineen avulla. Mikäli vuotoa ei voida poistaa tällä tavalla, on venttiili huollettava.

Tyyppin 418 (kuva 1) ja 610 (kuva 2) venttiileissä on vaihtoelementti, joka vaihdetaan laitteiston ollessa paineettomassa tilassa. Tyyppin 418 osalta elementti on saatavissa tehtaalla valmiiksi säädettynä ja sinetöitynä varaosana.



Kuva 1



Kuva 2

Jokainen venttiili on tarkistettu tehtaalla ennen toimitusta. Takuumme koskee sellaisia osia, jotka todistettavasti pettävät ennen aikojaan raaka-aine- tai valmistusvirheen vuoksi. Nämä osat korjaamme tai vaihdamme ilmaiseksi, kun laite palautetaan tehtaallemme. Emme vastaa muista vahingoista tai seuraamuksista. Takuu raukeaa, mikäli tehtaasta sinetti on rikottu (paineenrajoitusventtiilien kohdalla) tai jos vian syy on asiaton käsittely tai asennus, likaantuminen tai normaali kuluminen.

Tehtaalla säädettyjen venttiilien säätöpaine on merkitty pysyvästi tyyppikylttiin (tyyppi 418) tai venttiiliin kiinnitettyyn messinkikylttiin.

Säätämättömissä venttiileissä kylttiin on merkitty sisäänrakennetun jousen säätöalue.

direktiivin 97/23/EY liitteen VII mukaan

Me, Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg

vakuutamme omalla vastuullamme, että toimittamamme tuote:

Painetta pitävä varuste	Tyyppi	Nimellislaajuus	Painealue
Paineenrajoitus-venttiili/ ylivirtaus-venttiili	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	608	3/8	0,2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Paineenrajoitus-venttiili	604/605 615/616	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar

on valmistettu direktiivin 97/23/EY mukaan ja on alistettu seuraavalle vaatimustenmukaisuusmenettelylle

moduuli A.

Tuotannon laadunvalvonnan suorittaa TÜV SÜD Industrie Service GmbH (ICE 0036).

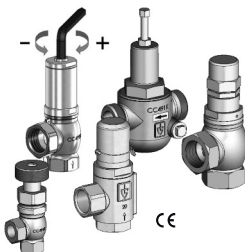
Ludwigsburg, 10.12.2010
(Paikka ja päivämäärä)



D. Weimann
Toimitusjohtaja

**Trykbegrænsnings- og
overløbsventiler / overflow valves**

Typer
418
604/605
608/609
610
615/616
617/417
618/619

**DK****1****Almindelige oplysninger om sikkerhed**

1. Ventilen må kun bruges:
 - Til det angivne formål
 - Hvis den er i tilfredsstillende stand
 - Under behørigt hensyn til sikkerhed og potentielle risici.
2. Monteringsanvisningen skal altid følges.
3. Fejl, der kan indvirke på sikker ventilfunktion, skal omgående udbedres.
4. Ventileme er udelukkende beregnet til de formål, der er beskrevet i nærværende monteringsanvisning. Anden anvendelse og anvendelse, der overstiger det angivne anvendelsesområde, regnes for forkert anvendelse.
5. Fabriksgarantien for ventilindstillingen bortfalder, hvis kappeplomberingen brydes.
6. Montage skal altid udføres af autoriserede specialister.

Overløbsventiler og trykbegrænsningsventiler er højkvalitetsfittings, der skal håndteres med særlig omhu. Lukkefladerne på sæde og kegle er præcisionsafdrejet, så de har korrekt lukning. Pas på, at der aldrig kommer fremmedlegemer i ventilen under montage og drift. Trykbegrænsnings- og overløbsventilers lukning kan forringes, når der bruges pakgarn, teflontape og svejsning m.v. Ventiler kan også blive utætte pga. hårdhændet behandling under opbevaring, transport og montage. Hvis ventiler skal males, skal man passe på, at der ikke kommer maling på de bevægelige dele.

Trykbegrænsningsventil (proportional sikkerhedsventil) til ikke-klæbende væsker, gas og damp som beskyttelse mod overtryk i tryktanke og dampkedler samt holdetrykkomponenter iht. EU-direktiv om trykudstyr.

Overløbsventil (gastæt type 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619) til ikke-klæbende væsker, gas og damp til trykbegrænsning og -regulering. Overløbsventiler kan også benyttes i tilfælde af modtryk.

Vi henviser til detaljer vedr. anvendelse af de enkelte typer og materialer i fabrikkens tekniske dokumentation (hjemmeside).

For at sikre tilfredsstillende ventildrift skal ventilerne monteres således, at sikkerhedsventilen ikke udsættes for kraftig statisk, dynamisk eller termisk belastning.

Installationen skal gennemskylls, inden ventilen monteres. Hvis installationen ikke er ren, og hvis ventilen monteres forkert, kan ventilen lække, selv når den aktiveres første gang. Der skal tages passende sikkerhedsforanstaltninger på installationsstedet, hvis stoffet, der strømmer ud ved aktivering af ventilen, kan føre til direkte eller indirekte risici for mennesker eller miljøet.

Trykbegrænsningsventiler skal så vidt muligt monteres lodret og med kappen opad.

Overløbsventiler (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) kan monteres i alle stillinger. Ventilfunktionen garanteres i alle stillinger.

Pas på **aldrig at spænde kraftigt på, ligesom gevindenden ikke må spændes i bund**, da det kan skade **ventilsædet**. Pas på, at pakningsmateriale, såsom pakgam og teflon, ikke trænger ind i ventilen.

5

Trykindstilling

Ventilerne fås både med givet trykindstilling og plomberet af fabrik og uden trykindstilling til det ønskede indstillingsområde. Ventiler med indstilling og plombering af fabrik er mærket med det indstillede tryk. Plomberingen skal fjernes, for at det indstillede tryk kan omstilles.

Hvis ventilerne ikke er plomberede, kan man stille trykket i fjederens trykområde.

Type 418, 604/605:

1. Skru kapstanskruer (1) ud, og tag kappe (2) af.
2. Løsn låsekrave (3).
3. Drej stilleskrue (4).

(På type 418 kommer der ikke stof ud via fjederkammeret, hverken under driftsbetingelser eller med tilstedeværende modtryk).

Trykket stilles op ved at dreje højre om, og ned ved at dreje venstre om.

4. Spænd låsekrave (3) igen.
5. Sæt kappe (2) på, og spænd kapstanskruer (1).

Type 615/616:

1. Fjern spændestift (1) og greb (2).
2. Skru låsekraven (3) af.
3. Løft bøsningen (4) af.
4. Løsn sikringsmøtrikken (7).
5. Drej stilleskruen (6):

Trykket stilles op ved at dreje højre om, og ned ved at dreje venstre om.

6. Spænd sikringsmøtrikken (7) igen.
7. Sæt bøsningen (4) ind i spindel (5).
8. Skru låsekraven (3) på og spænd den.
9. Sæt spændestiften (1) ind i grebet (2) og bøsningen (4).

Type 618/619:

1. Skru kappe (7) af, og tag kobberskive (8) af.
2. Løsn låsekrave (3).
3. Drej stilleskrue (4): Trykket stilles op ved at dreje højre om, og ned ved at dreje venstre om.
4. Spænd låsekrave (3) igen, og monter kobberskive (8).
5. Skru kappe (7) på, og spænd den.

Type 608/609:

1. Trykket stilles på håndtaget (9):
Trykket stilles op ved at dreje højre om, og ned ved at dreje venstre om.

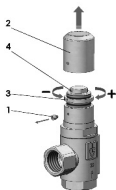
Type 610:

1. Løsn låsekrave (11).
2. Trykket stilles på spindel (10). Der kan tilsluttes et manometer (fås som ekstraudstyr) til at aflæse det indstillede tryk.
3. Spænd låsekrave (11) igen.

Type 617/417

Drej indstillingsspindlen med unbraconøglen. Trykket stilles op ved at dreje højre om, og ned ved at dreje venstre om. Stilleskruen er selvlåsende og skal ikke sikres yderligere. Ventilerne kan indstilles ved eksisterende modtryk eller i gennemstrømet tilstand.

Når ventilen er indstillet eller omstillet, kan man notere det indstillede tryk på typeskiltet (på type 418) eller på det medfølgende messingskilt.
Indstillingen kan sikres ved plombering.



Typ: 418 / 604 / 605



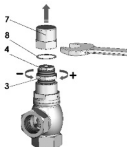
Typ: 615 / 616



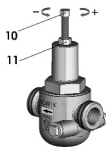
Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

Driftstrykket på anlægget skal være mindst 5 % lavere end ventillukketrykket, hvis ventilen benyttes som trykbegrænsningsventil. Derved sikres det, at ventilen kan lukke tilfredsstillende igen efter trykaflastning.

I tilfælde af mindre utæthed kan man få ventilerne til at reagere ved at løfte udluftningsgrebet på type 615/616 (grebet tjener ikke til at stille ventilen) og på de øvrige ved at sætte overtryk på. Ventilen skal renoveres, hvis dette ikke afhjælper utætheden. Ventiltype 418 (fig. 1) og 610 (fig. 2) har ventilpatron, der kan skiftes, når trykket er taget af anlægget. Patroner til type 418 fås også som forindstillet og plomberet del af fabrik.



Fig. 1



Fig. 2

Alle ventiler afprøves på fabrikken. Vi garanterer vore produkter og reparerer vederlagsfrit alle dele, der returneres til os og konstateres at være ubrugelige før tiden som følge af materiale- eller fabrikationsfejl. Vi påtager os intet ansvar for skader eller andre sådanne forpligtelser. Hvis fabriksplomberingen er brudt (på trykbegrænsningsventiler), og i tilfælde af forkert håndtering eller installation, kontaminering eller normal slitage bortfalder garantien.

Når det drejer sig om ventiler, der stilles på fabrikken, står det indstillede tryk enten på typeskiltet (type 418) eller på et messingskilt på ventilen.

Indstillingsområdet for ventilfjederen står på de ventiler, der ikke er stillet af fabrik.

I henhold til Annex VII i Direktiv 97/23/EØF

Vi, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**

erklærer på eget ansvar, at det leverede produkt:

Komponent til holdetryk	Type	Nom. dimension	Trykområde
Trykbegrænsnings-ventil/overløbs-ventil	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	608	3/8	0,2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Trykbegrænsnings-ventil	604/605 615/616	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar

er fremstillet i overensstemmelse med direktiv 97/23/EF og er overensstemmelsesbedømt efter metode

Modul A.

Overvågning af produktionens kvalitetssikring er udført af TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036).

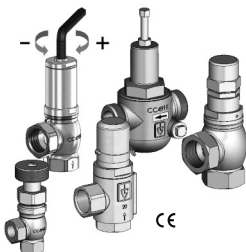
Ludwigsburg, 10.12.2010
(Udstedelsessted og -dato)



D. Weimann
Ledelsen

Tryktdempende ventiler / avlastningsventiler

Typer
418
604/605
608/609
610
615/616
617/417
618/619



N

1 Generell sikkerhetsinformasjon

1. Bruk ventilen bare:
 - til spesifisert formål
 - hvis den er i tilfredsstillende stand
 - med tanke på sikkerhet og eventuelle farlige situasjoner.
2. Følg alltid bruksanvisningen.
3. Alle feil som kan gjøre driften av ventilen usikker, må rettes umiddelbart.
4. Sikkerhetsventilen er utformet bare til de formål som beskrives i denne bruksanvisningen. All annen bruk, eller bruk som overgår tiltenkt bruk, regnes som uriktig bruk.
5. Produsentens garanti for innstilling av ventilen er ugyldig hvis det forseglede dekselet er fjernet.
6. Alt monteringsarbeid skal utføres bare av autoriserte spesialister.

Avlastningsventiler og trykkdempende ventiler er rørdeler av høy kvalitet som krever særlig forsiktig behandling. Tetningsoverflatene er presisjonskonstruert på setet og i toppen for å oppnå påkrevd tetning. Unngå at fremmedlegemer trenger inn i ventilen under montering og drift. Tetningen på en trykkdempende ventil / avlastningsventil kan forringes ved å bruke hamp, teflonteip i tillegg til sveisestrenger, med mer. Uforsiktig behandling av ventilen under lagring, transport og montering kan føre til lekkasjer i ventilen. Hvis en slik ventil skal males, må det påses at de bevegelige delene ikke kommer i kontakt med malingen.

Som **Som trykkdempende ventil (proporsjonal sikkerhetsventil)** for ikke-klebrige væsker, gass, damp til beskyttelse mot for mye trykk i trykkbeholdere eller dampkjeler, i tillegg til trykkholdige utstyrsdeler til trykkinnretninger i samsvar med EFs utstyrsdirektiv. Som **avlastningsventil (gasstett bare i versjonene 418, 608/609, 610, 617/417 og 618/619)** til ikke-klebrige væsker, gasser og damp for trykkbegrensning og/eller regulering, til beskyttelse av pumper og som omløpsventil. Avlastningsventiler kan også benyttes hvis det er mottrykk.

De enkelte versjonenes detaljerte bruksområder og materialer står nærmere forklart i produsentens tekniske dokumentasjon (homeside).

For å sikre at sikkerhetsventilene fungerer tilfredsstillende, må de monteres slik at de ikke utsettes for høy statisk, dynamisk eller termisk belastning.

Installasjonen må spyles før ventilen installeres. Hvis installasjonen ikke rengjøres ordentlig, eller hvis ventilen monteres feil, kan ventilen komme til å lekke når den aktiveres for første gang. Det må treffes tilfredsstillende sikkerhetstiltak der ventilene skal installeres hvis mediet som tømmes ved ventilens aktivering, kan føre til direkte eller indirekte fare for mennesker eller miljøet.

Trykkdempende ventiler må monteres vertikalt så vidt mulig, og med dekselet pekende oppover.

Avlastningsventiler (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) kan monteres i alle stillinger. Ventilenes funksjon garanteres i alle stillinger.

Under **montering** må det påses **at det ikke påføres noe kraft når forbindelsestråden festes, og at den ikke skrues for langt inn.** Gjøres ikke dette, kan **ventilsetet bli skadet.** Ikke la tetningsmateriale som hamp eller teflon trenge inn i ventilen.

5

Justering

Ventilene kan leveres med innstilt trykk og med forsegling fra fabrikken, eller uten innstilt trykk med ønsket justeringsområde. Ventiler som er innstilt og forseglet ved fabrikken, er merket med innstillingstrykket. Forseglingen må fjernes før innstillingstrykket kan endres. Hvis ventilene er uforseglet, kan ønsket trykk stilles innenfor fjærens trykkområde.

Typene 418, 604/605:

1. Skru løs capstanskruen (1) og fjern dekselet (2).
2. Fjern låsemutteren (3).
3. Vri på trykkskruen (4). (I type 418 tømmes ikke mediet via fjærkammeret selv under drift eller med tilgjengelig mottrykk.)
Skr med klokken for å øke trykket og mot klokken for å redusere trykket.
4. Stram låsemutteren (3).
5. Monter hetten (2) og fest capstanskruen (1).

Typene 615/616:

1. Fjern fjærpinne (1) og ta av armen (2).
2. Skru løs dekselskruen (3).
3. Heng ut hylster (4).
4. Skru løs låsemutteren.
5. Vri rundt trykkskruen (6): vri med klokken for å øke trykk og mot klokken for å minske den.
6. Trekk fast låsemutteren.
7. Heng inn hylster (4) i spindelen.
8. Skru på dekselskruen (3) og trekk den fast.
9. Sett inn fjærpinne (1) i armen (2) og hylster (4).

Typene 618/619:

1. Skru løs dekselskruen (7) og fjern kobberpakningen (8).
2. Fjern låsemutteren (3).
3. Vri trykkskruen (4) rundt: Vri med klokken for å øke trykket og mot klokken for å redusere det.
4. Stram låsemutteren (3) igjen og monter kobberpakningen (8).
5. Skru på hettemutteren (7) og stram til.

Typene 608/609:

1. Utfør trykkjusteringen ved håndhjulet (9): Skru med klokken for å øke trykket og mot klokken for å redusere trykket.

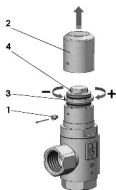
Type 610:

1. Fjern låsemutteren (11).
2. Juster trykket ved justeringsakseltappen (10). Ved å koble til en trykkmåler (ekstraustyr) kan innstillingstrykket enkelt avleses herfra.
3. Stram låsemutteren (11) igjen.

Typene 617/417

Drei justeringsakseltappen meved hjelp av sekskant-tappenøkkel. Drei med klokken, trykket øker, drei mot klokken, trykket minskes. Trykkskruen er selvhemmende og sikres ikke ytterligere. Ventilene kan justeres ved mottrykk eller i gjennomstrømmet tilstand.

Etter innstilling eller justering av ventilen, kan innstillingstrykket merkes av på navneplaten (på type 418) eller på messingmerket som følger med. Innstillingen kan sikres med en tetning.



Typ: 418 / 604 / 605



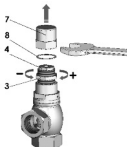
Typ: 615 / 616



Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

Anleggets driftstrykk må være minst 5 % lavere enn ventilens lukketrykk hvis ventilen skal benyttes som trykkdempende ventil. Dette sikrer at ventilen kan lukkes ordentlig igjen etter utlufting.

Hvis det skulle oppstå små lekkasjer, kan ventilene reagere ved å løfte spaken for versjon 615/616 (spaken brukes ikke til å justere ventilen), eller ved å innføre overtrykk (gjelder de andre modellseriene). Hvis dette ikke fjerner lekkasjen, må ventilen overhales. For ventiler av typene 418 (fig. 1) og 610 (fig. 2) finnes det en ekstra innsats som kan skiftes ut når installasjonen er uten trykk. For type 418 kan innsatsen også leveres som reservedel som er forhåndsinnstilt og forseglet ved fabrikken.



Fig. 1



Fig. 2

Hver ventil blir kontrollert før den forlater fabrikken. Vi gir garanti på produktene våre, noe som gir rett til kostnadsfri reparasjon av deler som returneres, og som viser seg å være ubrukelige som følge av defekt materiale eller produksjonsfeil. Vi tar ikke ansvar for skader eller liknende. Hvis fabrikkens forsegling er brutt (gjelder trykkdempende ventiler) som følge av feil håndtering eller montering, forurensing eller normal slitasje, hvis disse drifts- og monteringsinstruksene ikke er blitt fulgt, eller hvis ventilene er blitt utsatt for unormal bruk, gjelder ikke garantien.

Ventiler som er justert på fabrikken, har innstillingstrykket permanent merket på navneskiltet (type 418) eller på et messingmerke som er festet til ventilen. Mulige justeringer på den installerte fjæren angis på ventiler som ikke er justert ved fabrikken.

I henhold til vedlegg VII i direktiv 97/23/EF

Vi, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**

bekrefter at det leverte produktet:

Trykkbevarende utstyrsdel	Type	Nom. bredde	Trykkområde
Trykkdempende ventil / avlastning ventil	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	608	3/8	0,2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Trykkdempende ventil	604/605 615/616	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar

er produsert i samsvar med direktiv 97/23/EF, og er blitt underlagt disse fremgangsmåtene for samsvarsvurdering

Modul A.

Kontrollen med produktets kvalitetssikring utføres av TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036).

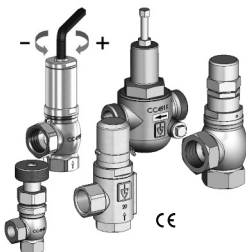
Ludwigsburg, 10.12.2010
(Sted og dato for utstedelse)



D. Weimann
Ledelsen

**Tryckbegränsnings- /
spillvattenventil**

Typ
418
604/605
608/609
610
615/616
617/417
618/619

**S****1 Allmänna säkerhetshänvisningar**

1. Använd armaturen endast:
 - ändamålsenlig
 - i felfritt skick
 - säkerhets- och riskmedveten.
2. Monteringsinstruktionerna ska följas.
3. Störningar som skulle kunna äventyra säkerheten ska avhjälpas omedelbart.
4. Ventilema är endast avsedda för det användningsområde som beskrivs i resp. monteringsinstruktion. En annan användning än denna anses som felanvändning.
5. Tillverkarens garanti för ventilställningen upphör att gälla när plomberingen avlägsnas.
6. Alla monteringsarbeten får endast genomföras av auktoriserad fackman.

Tryckbegränsningsventiler och spillvattenventiler är högkvalitativa armaturer som måste behandlas varsamt. Tätningsytorna vid säte och kägla är polerade, därigenom uppnås den nödvändiga tätheten. Undvik att främmande föremål tränger in under montering och drift. Tryckbegränsningsventilernas och spillvattenventilernas täthet kan försämras om hampa, teflonband, svett eller liknande tränger in. Även en vårdslös hantering av den färdiga ventilen under lagring, transport och montering kan medföra att armaturen blir otät. Observera att ingen färg hamnar på de rörliga delarna om en sådan ventil målas.

Som **tryckbegränsningsventil (proportional säkerhetsventil)** för inte klibbiga vätskor, gaser och ångor, som säkring mot trycköverskridning i tryckbehållare eller ångpannor samt som tryckhållande utrustningsdelar enligt EG Direktivet om tryckbärande anordningar.

Som **överströmningsventil (endast gastäta modeller 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619)** för inte klibbiga vätskor, gaser och ångor, som säkring mot trycköverskridning resp. tryckreglering, som skydd av pumpar eller bypassventil.

Detaljer om de enskilda modellernas användningsområden samt material och prestandadata, finns i tillverkarens tekniska handlingar (hemsida).

Montering av ventilen ska genomföras så att inga otillåtna statiska, dynamiska eller termiska påfrestningar kan uppstå.

Anläggningen skall rensas innan ventilen monteras in. Om anläggningen inte är tillräckligt rengjord eller vid felaktig montering kan ventilen redan vara otät när den löser ut för första gången.

Om utträngande vätska kan vålla direkta eller indirekta faror för personer eller omgivningen på ventilens monteringsort, måste lämpliga skyddsåtgärder vidtas.

Tryckbegränsningsventiler ska om möjligt byggas in lodrät och med fjäderlocket uppåt.

Överströmningsventil (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) i monteringsläge kan byggas in i anläggningen efter behov. Ventilernas funktion är garanterad i alla fall.

Observera att **vid montering anslutningsgångorna inte dras åt med våld eller för djupt**, ventilens passning **skadas annars**. Tätningmaterial som hampa eller teflon får inte komma in i ventilen.

5

Justering

Ventilerna kan levereras plomberade med fabriksinställningar eller utan inställning med ett önskat inställningsområde. Fabriksinställda och plomberade ventiler är märkta med inställningstrycket. Plomberingen måste avlägsnas före nya inställningar. På icke plomberade ventiler kan önskat tryck ställas in inom fjäderns inställningsområde.

Typ 418, 604/605:

1. Ta ut Phillips skruven (1) och ta loss locket (2).
2. Lossa låsmuttern (3).
3. Vrid tryckskraven (4). (På 418 tränger ingen vätska ut över fjäderutrymmet även under pågående drift eller vid mottryck).
Vrid medsols för tryckhöjning, motsols för trycksänkning.
4. Dra åt låsmuttern (3).
5. Sätt tillbaka locket (1) dra åt Phillips skruven (1) och ta loss locket (2).

Typ 615/616:

1. Ta bort spännstift (1) och ta av hävarm (2).
2. Skruva av toppmutter (3).
3. Haka av hylsa (4).
4. Lossa på säkringsmutter (7).
- 5: Vid tryckhöjning: vrid åt tryckskruv (6): medurs. Vid trycksänkning: moturs.
6. Dra åt säkringsmutter (7).
7. Haka på hylsa (4) i spindel (5).
8. Skruva i toppmutter (3) och dra åt.
9. Sätt i spännstift (1) i hävarm (2) och i hylsa (4).

Typ 618/619:

1. Skruva loss hattmutter (7) och avlägsna koppartätningen (8).
2. Lossa låsmuttern (3).
3. Vrid tryckskraven (4):
Vrid medsols för tryckhöjning, motsols för trycksänkning.
4. Dra åt låsmuttern (3) igen och sätt på koppartätningen (8).
5. Skruva på hattmutter (7) och dra åt.

Typ 608/609:

1. Genomför tryckinställningar med handhjulet (9). Vid medsols för tryckhöjning, motsols för trycksänkning.

Typ 610:

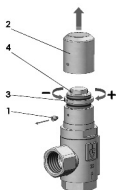
1. Lossa kontramuttern (11).
2. Genomför tryckinställningar på inställningsspindeln (10). Vid anslutning av en manometer (tillval) kan inställningstrycket avläsas bekvämt på manometern.
3. Dra åt kontramuttern (11) igen.

Typ 617/417:

Dra åt inställningsspindeln med sexkants- stiftnyckeln. Dra åt medurs vid tryckförhöjning. Moturs, vid trycksänkning. Tryckskruven är självhämmande och säkras inte ytterligare. Ventilen kan ställas in på ett bestämt mottryck eller i genomströmningsläge.

Efter inställning eller justering av ventilen kan inställningstrycket märkas på typskylten (modell 418) eller på den medföljande mässingsplåten.

En säkring av inställningen (plombering) kan genomföras.



Typ: 418 / 604 / 605



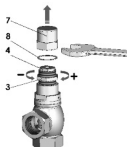
Typ: 615 / 616



Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

Anläggningens arbetstryck ska vara under 5 % av ventilens stängningstryck om ventilen används som tryckbegränsningsventil. På detta sätt garanteras att armaturen stänger igen felfritt efter avblåsning.

Vid mindre otätheter kan man aktivera ventilema genom att ventiler dem via ventileringsarmen på modell 615/616 (är inte till för ventilinställning!) resp. via övertryck på de andra modellserierna. Om otätheten inte kan avhjälpas på detta sätt måste ventilen repareras.

Ventiler av typ 418 (bild 1) och 610 (bild 2) har en utbytespatron, som kan bytas när anläggningen är trycklös. För typ 418 kan denna även levereras som plomberad reservdel med fabriksinställningar.



Bild 1



Bild 2

Varje ventil har genomgått en kontroll innan den lämnat fabriken. Vår garanti innebär att vi genomför en kostnadsfri reparation av delar som lämnas in, om dessa bevisligen har blivit oanvändbara i förtid på grund av material- eller fabriksfel. Vi betalar inte skadestånd eller liknande skadeersättning. Om fabriken plombering är skadad (på tryckbegränsningsventilen), felaktighantering resp. Felaktig installation, nedsmutsning eller normalt slitage upphör tillverkarens garanti att gälla.

Fabriksinställda ventil märks utplånligt med inställningstrycket på typ skylten (typ 418) eller med en mässingsskylt som hänger på ventilen. På ventiler som inte är för inställda anges inställningsområdet på den inbyggda fjädem.

i enlighet med bilaga VII till direktiv 97/23/EG

Vi, **armaturtillverkaren Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**
förklarar på eget ansvar att den levererade produkten:

Tryckhållande utrustningsdel	Typ	Nominell storlek	Tryckområde
Tryckbegränsningsventil/ -spillvattenventil	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	608	3/8	0,2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Tryckbegränsningsventil	604/605 615/616	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar

är tillverkad i enlighet med 97/23/EG och har kontrollerats enligt förfarandet för
bedömning av överensstämmelse

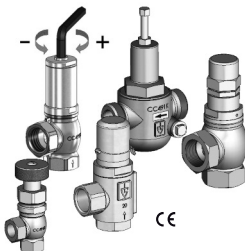
Modul A.

Bevakning av tillverkningens kvalitetssäkring har utförts av TÜV SÜD Industrie Service GmbH
(CE 0036).

Ludwigsburg, 10.12.2010
(Ort och datum)



D. Weimann
VD

**ΒΑΛΒΙΔΑ ΠΕΡΙΟΡΙΣΜΟΥ ΠΙΕΣΗΣ - /
ΒΑΛΒΙΔΑ ΕΚΤΟΝΩΣΗΣ**
Τύπος
418
604/605
608/609
610
615/616
617/417
618/619
GR

1
Γενικές υποδείξεις ασφαλείας

1. Χρησιμοποιήστε τον παρόντα εξοπλισμό μόνο:
 - με τον ενδεδειγμένο τρόπο
 - όταν βρίσκεται σε άψογη κατάσταση
 - με γνώση της ασφαλείας και των κινδύνων.
2. Πρέπει να λαμβάνετε υπόψη την οδηγία τοποθέτησης.
3. Βλάβες, οι οποίες θα μπορούσαν να επηρεάσουν δυσμενώς την ασφαλεία πρέπει να εξαλείφονται αμέσως.
4. Οι βαλβίδες προορίζονται αποκλειστικά για τον τομέα χρήσης που παρατίθεται στην παρούσα οδηγία εγκατάστασης. Άλλη χρήση θεωρείται ως μη ενδεδειγμένη.
5. Αφαιρώντας την εργοστασιακή σφράγιση χάνεται η εργοστασιακή εγγύηση για τη ρύθμιση της βαλβίδας.
6. Όλες οι εργασίες συναρμολόγησης πρέπει να εκτελούνται από διαπιστευμένο ειδικευμένο προσωπικό.

Οι βαλβίδες υπερπίεσης και περιορισμού πίεσης αποτελούν εξοπλισμό υψηλής ποιότητας, ο χειρισμός του οποίου πρέπει να γίνεται με ιδιαίτερη προσοχή. Οι επιφάνειες στεγανοποίησης στην έδρα και τον κώνο έχουν υποστεί επεξεργασία ακριβείας, ώστε να επιτυγχάνεται η αναγκαία στεγανότητα. Η διείσδυση ξένων σωμάτων στη βαλβίδα πρέπει να αποφεύγεται κατά τη διάρκεια της εγκατάστασης και κατά τη διάρκεια της λειτουργίας. Η στεγανότητα μίας βαλβίδας περιορισμού πίεσης / βαλβίδας εκτόνωσης μπορεί να επηρεαστεί δυσμενώς από κάνναβη, ταινία τεφλόν, πιτσιλίσματα συγκόλλησης και τα παρόμοια. Ακόμη και ένας επιπόλαιος χειρισμός της έτοιμης βαλβίδας κατά την αποθήκευση, μεταφορά και εγκατάσταση μπορεί να οδηγήσει σε διαρροή της βαλβίδας. Εάν μία βαλβίδα βαφτεί, πρέπει να δοθεί προσοχή ώστε τα ολισθαίνοντα μέρη να μην έρθουν σε επαφή με το χρώμα.

Ως **βαλβίδες περιορισμού πίεσης (αναλογική βαλβίδα ασφαλείας)** για μη στερεοποιούμενα υγρά, αέρια και ατμούς, για τη διασφάλιση έναντι υπερβάσεων πίεσης σε δοχεία υπό πίεσης ή ατμολέβητες, καθώς και ως μέρη εξοπλισμού συγκράτησης πίεσης για συσκευές υπό πίεση σύμφωνα με την οδηγία ΕΕ για συσκευές υπό πίεση.

Ως **βαλβίδες εκτόνωσης (μόνο οι τύποι στεγανοποίησης αερίου 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619)** για μη στερεοποιούμενα υγρά, αέρια και ατμούς για τον περιορισμό της πίεσης ή ρύθμιση της πίεσης, για την προστασία αντλιών ή ως βαλβίδες παράκαμψης. Οι βαλβίδες εκτόνωσης μπορούν να χρησιμοποιηθούν και σε αντιθλίψεις που τυχόν προκύπτουν.

Λεπτομέρειες για το πεδίο εφαρμογής των μεμονωμένων τύπων καθώς και τα υλικά κατασκευής και στοιχεία απόδοσης μπορούν να ληφθούν από τα τεχνικά έγγραφα (ιστοσελίδα) του κατασκευαστή.

Η εγκατάσταση της βαλβίδας πρέπει να γίνεται έτσι ώστε μη επιτρεπόμενες στατικές, δυναμικές ή θερμικές καταπονήσεις να μην μπορούν να επιδράσουν στη βαλβίδα.

Η εγκατάσταση πρέπει να ξεπλένεται πριν από την τοποθέτηση της βαλβίδας. Εάν η εγκατάσταση δεν είναι επαρκώς καθαρή ή εκτελεστεί μη άρτια εγκατάσταση, η βαλβίδα μπορεί να παρουσιάσει διαρροές ήδη κατά την πρώτη ενεργοποίηση.

Στο σημείο εγκατάστασης βαλβίδων, από τις οποίες λόγω διαρροής του περιεχόμενου μέσου μπορεί να προκύψουν έμμεσοι ή άμεσοι κίνδυνοι για πρόσωπα ή το περιβάλλον, πρέπει να λαμβάνονται κατάλληλα μέτρα προστασίας.

Οι **βαλβίδες περιορισμού πίεσης** πρέπει να εγκαθίστανται κατά το δυνατό σε ορθή γωνία και με το ελατηριωτό κάλυμμα προς τα πάνω.

Οι **βαλβίδες υπερπίεσης (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610)** μπορούν να εγκαθίστανται όπως απαιτείται από την εγκατάσταση. Η λειτουργία των βαλβίδων είναι διασφαλισμένη σε κάθε θέση.

Κατά την **εγκατάσταση** πρέπει να προσέχετε ώστε τα **σπειρώματα σύνδεσης να μην βιδώνονται με βία ή πολύ βαθιά**, διαφορετικά θα πάθει ζημιά η **έδρα της βαλβίδας**. Δεν επιτρέπεται να φθάνει μέσα στη βαλβίδα υλικό στεγανοποίησης όπως κάνναβη ή τεφλόν.

5 Ρύθμιση

Οι βαλβίδες μπορούν να ρυθμίζονται εργοστασιακά σταθερά και να παραδίδονται σφραγισμένες ή να μην προρρυθμίζονται και να έχουν ένα επιθυμητό εύρος ρύθμισης. Εργοστασιακά σταθερά ρυθμισμένες και σφραγισμένες βαλβίδες επισημαίνονται με την πίεση ρύθμισης. Πριν από την αλλαγή ρύθμισης πρέπει να αφαιρείται η εργοστασιακή σφραγίδα.

Σε μη σφραγισμένες βαλβίδες, η επιθυμητή πίεση μπορεί να ρυθμίζεται στην περιοχή ρύθμισης του ελατηρίου.

Τύπος 418, 604/605:

1. Ξεβιδώστε τη βίδα σταυροειδούς οπής (1) και αφαιρέστε το καπάκι (2).
2. Λύστε το παξιμάδι ασφάλισης (3).
3. Γυρίστε τη βίδα πίεσης (4). (Στον τύπο 418, κατά τη λειτουργία, δεν παρουσιάζεται διαρροή του ρευστού μέσω του χώρου ελατηρίου ακόμα και εάν υπάρχει αντίθλιψη)
Γυρίζοντας δεξιά αυξάνεται η πίεση, γυρίζοντας αριστερά μειώνεται η πίεση.
4. Σφίξτε το παξιμάδι ασφάλισης (3).
5. Τοποθετήστε το καπάκι (2) και βιδώστε τη βίδα σταυροειδούς οπής (1).

Τύπος 615/616:

1. Αφαιρέστε την περόνη σύσφιγξης (1) και τραβήξτε το μοχλό (2).
2. Ξεβιδώστε το περικόχλιο προστασίας (3).
3. Απαγκιστρώστε το περίβλημα (4).
4. Λύστε το παξιμάδι ασφάλισης (7).
5. Γυρίστε τη βίδα πίεσης (6): Γυρίζοντάς την δεξιά αυξάνεται η πίεση, γυρίζοντάς την αριστερά μειώνεται η πίεση.
6. Σφίξτε το παξιμάδι ασφάλισης (7).
7. Αναρτήστε το περίβλημα (4) στον κοχλία (5).
8. Βιδώστε και σφίξτε το περικόχλιο προστασίας (3).
9. Τοποθετήστε την περόνη σύσφιγξης (1) στο μοχλό (2) και το περίβλημα (4).

Τύπος 618/619:

1. Ξεβιδώστε το κάλυμμα (7) και αφαιρέστε την τσιμούχα από χαλκό (8).
2. Λύστε το παξιμάδι ασφάλισης (3).
3. Γυρίστε τη βίδα πίεσης (4):
Γυρίζοντας δεξιά αυξάνεται η πίεση, γυρίζοντας αριστερά μειώνεται η πίεση.
4. Σφίξτε πάλι το παξιμάδι ασφάλισης (3) και τοποθετήστε την τσιμούχα χαλκού (8).
5. Βιδώστε κάλυμμα (7) και σφίξτε το.

Τύπος 608/609:

1. Εκτελέστε τη ρύθμιση πίεσης με τον τροχό (9). Γυρίζοντας προς τα δεξιά αύξηση της πίεσης, γυρίζοντας προς τα αριστερά μείωση της πίεσης.

Τύπος 610:

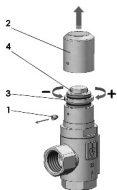
1. Λύστε το κόντρα παξιμάδι (11).
2. Εκτελέστε τη ρύθμιση της πίεσης στον κοχλία ρύθμισης (10). Εάν συνδεθεί ένα μανόμετρο (διατίθεται ως αξεσουάρ) η πίεση ρύθμισης μπορεί να διαβαστεί άνετα στο μανόμετρο.
3. Σφίξτε πάλι το κόντρα παξιμάδι (11).

Τύπος 617/417

Γυρίστε τον κοχλία ρύθμισης με ένα εξαγώνιο σφηνοειδές κλειδί. Γυρίζοντάς το δεξιά αυξάνεται η πίεση, γυρίζοντάς το αριστερά μειώνεται η πίεση. Η βίδα πίεσης ακινοποιείται αυτόνομα και δεν ασφαλίζεται συμπληρωματικά. Οι βαλβίδες μπορούν σε επικείμενη αντίθλιψη ή σε κατάσταση διαρροής να ρυθμιστούν.

Μετά τη ρύθμιση της βαλβίδας, η πίεση ρύθμισης μπορεί να επισημαίνεται στην πινακίδα τύπου (στον τύπο 418) ή στο παραδιδόμενο πινακάκι από ορείχαλκο.

Επίσης μπορεί να ασφαλιστεί η ρύθμιση (σφράγιση).



Τυρ: 418 / 604 / 605



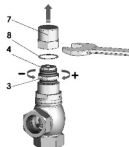
Τυρ: 615 / 616



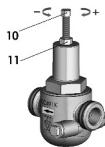
Τυρ: 617 / 417



Τυρ: 608 / 609



Τυρ: 618 / 619



Τυρ: 610

Η πίεση λειτουργίας της εγκατάστασης, σε περίπτωση χρήσης της βαλβίδας ως βαλβίδα περιορισμού πίεσης, θα πρέπει να είναι τουλάχιστον 5% κάτω από την πίεση κλεισίματος της βαλβίδας. Με αυτό τον τρόπο επιτυγχάνεται το άψογο κλείσιμο του εξοπλισμού μετά την εκτόνωση. Σε περίπτωση μικρών διαρροών οι βαλβίδες μπορούν να ενεργοποιούνται με ανύψωση της λαβής μοχλού εισαγωγής αέρα στον τύπο 615/616 (δεν χρησιμοποιείται για την ρύθμιση της βαλβίδας!), ή με υπερπίεση στις υπόλοιπες κατασκευαστικές σειρές. Εάν με αυτό τον τρόπο δεν μπορεί να αντιμετωπιστεί η διαρροή, η βαλβίδα πρέπει να επισκευαστεί. Για τις βαλβίδες τύπου 418 (εικ. 1) και 610 (εικ. 2) υπάρχει ένα ανταλλακτικό φυσιγγίο, το οποίο μπορεί να αντικατασταθεί όταν η εγκατάσταση δεν έχει πίεση. Για τον τύπο 418, το φυσιγγίο μπορεί να διατεθεί εργοστασιακά προρυθμισμένο και σφραγισμένο.



Εικ. 1



Εικ. 2

Κάθε βαλβίδα ελέγχεται πριν να παραδοθεί από το εργοστάσιο. Για τα προϊόντα μας παρέχουμε εγγύηση με την έννοια ότι επισκευάζουμε δωρεάν όσα μας σταλούν με πρόωρη βλάβη λόγω αποδεδειγμένης εργοστασιακής αστοχίας υλικού ή λαθών παραγωγής. Δεν αναλαμβάνουμε αποκατάσταση ζημιών ή παρόμοιες υποχρεώσεις. Σε περίπτωση καταστροφής των εργοστασιακών σφραγίδων (σε βαλβίδες περιορισμού πίεσης), μη ενδεδειγμένου χειρισμού και εγκατάστασης, ρύπανσης ή κανονικής φθοράς εκπίπτει η εργοστασιακή εγγύηση.

Εργοστασιακά ρυθμισμένες βαλβίδες επισημαίνονται με την πίεση ρύθμισης με ανεξίτηλο τρόπο στην πινακίδα τύπου (τύπος 418) ή σε ένα πινακάκι από ορείχαλκο που είναι αναρτημένο στη βαλβίδα. Σε βαλβίδες που δεν είναι ρυθμισμένες, επάνω σε αυτό το πινακάκι αναφέρεται η περιοχή ρύθμισης του τοποθετημένου ελατηρίου.

Σύμφωνα με το Παράρτημα VII της Οδηγίας 97/23/EC

Εμείς, η **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**

δηλώνουμε με αποκλειστική μας ευθύνη ότι το παρεχόμενο προϊόν:

Εξάρτημα εξοπλισμού συγκράτησης πίεσης	Τύπος	Ονομαστική διάμετρος	Περιοχή πίεσης
Βαλβίδα περιορισμού πίεσης / βαλβίδα εκτόνωσης	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	608	3/8	0,2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Βαλβίδα περιορισμού πίεσης	604/605 615/616	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar

έχει κατασκευαστεί σύμφωνα με την οδηγία 97/23/EE και υπεβλήθη στη διαδικασία αξιολόγησης συμμόρφωσης σύμφωνα με τη

Μονάδα Α.

Η παρακολούθηση της διασφάλισης ποιότητας παραγωγής πραγματοποιείται από την TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036).

Ludwigsburg, 10.12.2010
(Τόπος και ημερομηνία έκδοσης)



D. Weimann
Διευθυντής

Basınç sınırlandırma / taşıma vanaları

Tipler

418

604/605

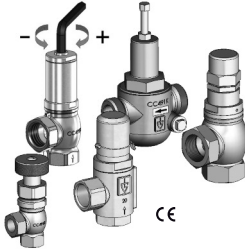
608/609

610

615/616

617/417

618/619



TR

CE

1

Genel Güvenlik Bilgileri

1. Vananın kullanılması sadece:
 - belirlenmiş amaca yönelik olarak
 - yeterli halde ise
 - güvenlik ve potansiyel tehlikeler gereği gibi dikkate alınarak gerçekleştirilmelidir.
2. Montaj talimatlarına her zaman uyulmalıdır.
3. Vananın güvenli işletimini etkileyebilecek kusurlar derhal düzeltilmelidir.
4. Vanalar yalnızca bu montaj talimatlarında açıklanan uygulama alanları için tasarlanmıştır. Başka bir kullanım veya uygulama alanının dışına çıkan bir kullanım, yanlış kullanım olarak kabul edilecektir.
5. Mühürlü kapak çıkarıldığında vananın ayarı için imalatçının garantisi geçersiz olacaktır.
6. Tüm montaj işleri yetkili uzman personel tarafından gerçekleştirilmelidir.

Taşıma vanaları ve basınç sınırlandırma vanaları, özellikle dikkatli kullanılması gereken yüksek kaliteli donatılardır. Gerekli sızdırmazlığın sağlanması için kapanma yüzeyleri yatak ve konik yüzeyde hassas işlenmiştir. Montaj ve işletim sırasında vananın içine yabancı parçacıkların girmesine izin vermeyin. Ketten, Teflon bant ve kaynak çapakları gibi unsurlar yüzünden basınç sınırlandırma/taşıma vanasının sızdırmazlığı bozulabilir. İşlenmiş vanaya depolama, nakliye ve montaj sırasında dikkatsiz bir şekilde işlem yapılması da vananın sızdırmasına yol açabilir. Bu tür bir vana boyanacaksa, boyanın kayarak çalışan parçalara değmediğinden emin olun.

EC basınçlı donatım direktifi gereğince yapışkan olmayan sıvılar, gaz, buhar için basınç tankları veya buhar kazanları ve aynı zamanda basınçlı aygıtların basınç tutan donatım parçalarındaki aşırı basınca karşı koruma için **basınç sınırlandırma vanası (orantılı emniyet vanası)** olarak.

Basınç sınırlaması ve/veya düzenlemesi, pompaların korunması için ve baypas vanası olarak yapışkan olmayan sıvılar, gazlar ve buhar için **taşıma vanası (gaz kaçırmaz versiyonlar yalnızca 418, 608/609, 610, 617/417, 618/ 619)** olarak. Taşıma vanaları aynı zamanda karşı basınç olduğunda da kullanılabilir.

Her bir versiyonun uygulama sahasının ayrıntıları ve aynı zamanda malzemeler için lütfen imalatçının teknik dokümantasyonuna (Ana Sayfa) bakın.

Vanaların, tatmin edici işletimlerinin temini için, izin verilemez düzeyde statik, dinamik veya ısıl yüklere maruz kalmayacak şekilde monte edilmeleri gerekir.

Vananın montajından önce tesisat yıkanmalıdır. Tesisat yeterli derecede temizlenmediği veya vana hatalı bir şekilde monte edildiği takdirde vana ilk çalıştırıldığında bile kaçırabilir.

Vananın harekete geçmesiyle boşaltılan maddenin insanlar veya çevre üzerinde doğrudan veya dolaylı zararlara yol açma ihtimalinin bulunması durumunda vanaların montaj mahalinde uygun güvenlik önlemleri alınmalıdır.

Basınç sınırlandırma vanaları mümkünse dikey olarak ve başlık yukarı bakacak şekilde monte edilmelidir.

Taşıma vanaları (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) her pozisyonda takılabilir. Vanaların işlevi her pozisyonda garanti edilir.

Montaj sırasında, bağlantı dışlerine kuvvet uygulamamaya dikkat edin ve çok fazla vidalamayın, aksi halde bu vana yatağına zarar verebilir. Ketten veya Teflon gibi sızdırmazlık malzemelerinin vananın içine girmesine izin vermeyin.

5

Ayarlama

Vanalar fabrika tarafından bir ayar basıncıyla ve mühürlenmiş olarak veya ayar basıncı olmaksızın istenen ayarlama aralığı ile sevk edilebilir. Fabrikaca ayarlanan ve mühürlenmiş vanalarda ayar basıncı belirtilir. Ayar basıncı değiştirilmeden önce mühür kaldırılmalıdır. Vanalar mühülenmemişse yayın basınç aralığı dahilinde istenen basınç ayarlanabilir.

Tipler 418, 604/605:

1. Bocurgat başlı vidayı (1) çözün ve kapağı (2) çıkarın.
2. Kilit somununu (3) çözün.
3. Baskı vidasını (4) çevirin.
(çalışma şartları altındayken veya karşı basınç varken bile tip 418'de basınçlı ortam yay bölmesinden boşalmaz).
Basıncı artırmak için saat yönünde; basıncı azaltmak için saat yönünün tersine çevirin.
4. Kilit somununu (3) sıkın.
5. Kapağı (2) takın ve bocurgat başlı vidayı (1) tespit edin.

Tipler 615/616:

1. Sıkma pimini çıkarın ve kolu (2) çıkarın.
2. Başlık somununu (3) çözün.
3. Kovan (4) çıkarın
4. Kilit somununu (7) çözün.
5. Baskı vidasını (6) çevirin. Basıncı artırmak için saat yönünde; basıncı azaltmak için saat yönünün tersine çevirin.
6. Kilit somununu (7) sıkın.
7. Kovan (4) mil (5) içerisine takın.
8. Başlık somununu (3) vidalayın ve sıkın.
9. Sıkma pimini (1) kol (2) ve kovan (4) içerisine takın.

Tipler 618/619:

1. Başlık somununu (7) çözün ve bakır contayı (8) çıkarın.
2. Kilit somununu (3) çözün.
3. Baskı vidasını (4) çevirin: basıncı artırmak için saat yönünde; basıncı azaltmak için saat yönünün tersine çevirin.
4. Kilit somununu (3) yeniden sıkın ve bakır contayı (8) takın.
5. Başlık somununu (7) vidalayın ve sıkın.

Tipler 608/609:

1. Basınç ayarını el çarkıyla (9) gerçekleştirin: basıncı artırmak için saat yönünde; basıncı azaltmak için saat yönünün tersine çevirin.

Tip 610:

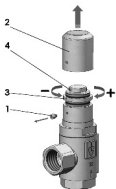
1. Kontra somununu (11) çözün.
2. Ayar mili (10) ile basıncı ayarlayın. Bir basınç göstergesi (aksesuar olarak temin edilebilir) bağlayarak ayar basıncı rahat bir şekilde okunabilir.
3. Kontra somununu (11) tekrar sıkın.

Tipler 617/417

Ayar milini altı köşe allen anahtarı ile çevirin. Basıncı artırmak için saat yönünde; basıncı azaltmak için saat yönünün tersine çevirin. Baskı vidası kendi kendini kilitlemektedir ve ayrıca emniyet altına alınmaz. Valflar karşı basınç varlığında veya akış vaziyetinde ayarlanabilir.

Vana ayarını tespit ettikten sonra, tespit edilen basınç, isim plakası üzerine (tip 418'de) veya verilen pirinç plaka üzerine yazılabilir.

Ayar bir mühür vasıtasıyla emniyete alınabilir.



Typ: 418 / 604 / 605



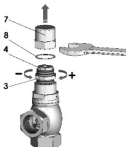
Typ: 615 / 616



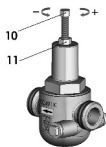
Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

Basınç sınırlama vanası olarak kullanıldığında tesisin çalışma basıncı vananın kapanma basıncından en az % 5 daha düşük olmalıdır. Bu, tahliye sonrasında vananın tekrar gereği gibi kapanabilmesini garanti edecektir. Küçük kaçakların olması durumunda, 615/616 versiyonunda kaldırma koluyla kaldırmak (kol, vananın ayarlanması için kullanılmaz) veya bunun dışındaki model serilerinde fazla basınç uygulamak suretiyle vanaların yanıt vermesi sağlanabilir. Bu sayede kaçak giderilemezse vananın revizyona tabi tutulması gerekecektir.

418 (şekil 1) ve 610 (şekil 2) tipi vanalar için, tesisat basınç altında değilken değiştirilebilen yedek bir kartuş vardır. 418 tipi için de kartuş, fabrikada kapatılmış ve ayarlanmış yedek parça olarak verilebilir.



şekil 1



şekil 2

Her vana, fabrikadan ayrılmadan önce test edilir. Ürünlerimiz için, geri gönderilen ve kusurlu malzeme veya imalat yüzünden zamanından önce kullanıma uygun olmadığı kanıtlanan parçaların ücretsiz onarılmasını kapsayan bir garanti vermekteyiz. Hasarlar veya buna benzer diğer yükümlülükler için sorumluluk kabul etmemekteyiz. Fabrika mührünün zarar görmesi (basınç sınırlama vanalarında) veya doğru olmayan bir uygulama veya montaj, kirlenme ya da normal aşınma durumunda garanti geçersiz olacaktır.

Fabrikada ayarlanan vanaların ayar basıncı vanaya takılı isim plakası (tip 418) ya da pirinçten bir etiket üzerinde kalıcı olarak belirtilmiştir. Takılan yay için ayar sahası fabrikada ayarlanmayan vanaların üzerinde belirtilmiştir.

Direktif 97/23/EC'nin Ek VII'sine göre

Biz, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg** olarak sadece kendi sorumluluğumuz altında beyan ederiz ki, teslim edilen ürün:

Basınç-tutma donanım parçası	Tipi	Nom. genişlik	Basınç aralığı
Basınç sınırlandırma vanası / taşıma vanası	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	608	3/8	0,2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Basınç sınırlandırma vanası	604/605 615/616	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar

Direktif 97/23/EC ile uyumlu olarak imal edilmiş ve uygunluk değerlendirme prosedürüne tabi tutulmuştur.

Modül A.

Üretim kalite temin izlemesi TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036) tarafından yapılmaktadır.

Ludwigsburg, 10.12.2010
(Yayınlama yeri ve tarihi)



D. Weimann
Yönetim

Granični tlačni / odušni ventili

Tipovi

418

604/605

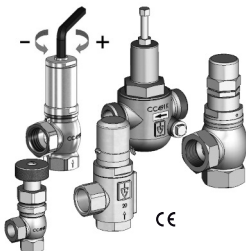
608/609

610

615/616

617/417

618/619



HR

1

Općenite napomene o sigurnosti

- Ventil koristiti samo:
 - za navedenu namjenu
 - ako je u zadovoljavajućem stanju
 - uzimajući u obzir sigurnost i moguće opasnosti.
- Uvijek poštujujte upute za postavljanje.
- Svaki nedostatak koji bi mogao utjecati na siguran rad ventila treba odmah otkloniti.
- Sigurnosni ventil namijenjen je isključivo za raspon primjene opisan u ovim uputama za postavljanje. Bilo koja druga upotreba ili upotreba koja izlazi izvan raspona primjene smatrat će se nepodesnom.
- Jamstvo proizvođača za podešenost ventila postaje ništavno i nevažeće ako se ukloni zapečaćena kapa.
- Sve radove na sklapanju mora obaviti ovlašteno stručno osoblje.

Sigurnosni ventili i ventili za ograničenje tlaka su visoko-kvalitetni priključni komadi koji zahtijevaju posebno pažljivo rukovanje. Brtveće površine na dosjedu i konusu precizno su strojno obrađene da se postigne potrebna nepropusnost. Izbjegavajte prodiranje stranih tijela u ventil tijekom ugradnje i tijekom rada. Nepropusnost sigurnosnog/odušnog ventila može biti narušena, između ostalog uslijed kudjelje, teflonske trake kao i kapljicama lema. Grubo postupanje s gotovim ventilom tijekom skladištenja, prijevoza i ugradnje može također dovesti do propuštanja sigurnosnog ventila. Ako se takav ventili premazuje bojom tada posebno pazite da boja ne dođe u dodir s kliznim dijelovima.

Kao **ventil za ograničenje tlaka (proporcionalni sigurnosni ventil)** za ne ljepljive tekućine, plinove, a kod pare za zaštitu od prekomjernog tlaka u tlačnim spremnicima ili parnim kotlovima, a također kod dijelova opreme za održavanje tlaka sukladno EC smjernicama za opremu pod tlakom. Kao **odušni ventil (samo plinske inačice 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619)** za ne ljepljive tekućine, plinove, a kod pare za ograničenje i/ili regulaciju tlaka, za zaštitu pumpi i kao prenosni ventil. Odušni ventili se također mogu upotrijebiti ako postoji protu-tlak.

Pojedinosti o područjima primjene pojedine izvedbe i materijala potražite u tehničkoj dokumentaciji (webstranica) proizvođača.

Da bi se zajamčio zadovoljavajući rad sigurnosnih ventila oni se moraju sastavljati tako da ne budu izloženi nikakvim nedopustivim statičkim, dinamičkim ili toplinskim opterećenjima.

Instalacija se mora ispratiti prije ugradnje ventila. Ako instalacija nije dovoljno čista ili ako ventil nije pravilno ugrađen, ventil može propuštati čak i kada se prvi put pokrene. Kada medij koji u slučaju aktiviranja izlazi kroz kućište može predstavljati izravnu ili neizravnu opasnost za ljude ili okoliš, moraju se primijeniti odgovarajuće zaštitne mjere.

Ventili za ograničenje tlaka se moraju ugraditi uspravno, ako je moguće, i sa pokrovnom kapom okrenutom prema gore.

Odušni ventili (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) se mogu ugraditi u bilo kojem položaju. Funkcija ventila je zajamčena u svakom položaju.

Tijekom **sklapanja**, pazite **da ne primijenite nikakvu silu kod učvršćivanja i spajanja navoja, i da ga ne zavrćete suviše**, jer inače to može oštetiti **sjedište ventila**. Nemojte dopustiti da materijal za brtvljenje kao što je kudjelja ili teflon dospiju u ventil.

5

Podešavanje

Ventili se mogu isporučiti sa zadanim tlakom i tvornički zapečaćeni, ili bez podešenog tlaka ali sa željenim rasponom podešavanja. Ventili koji su podešeni na točan tlak i tvornički zapečaćeni imaju oznaku podešenog tlaka. Prije mijenjanja podešenog tlaka, mora se ukloniti plomba. Ako se ventilu skine plomba, željeni tlak se može podesiti unutar tlačnog raspona opruge.

Tipovi 418, 604/605:

1. Odvrnite zaporni vijak (1) i uklonite kapu (2).
2. Otpustite zapornu maticu (3).
3. Okrećite tlačni vijak (4).
(Kod tipa 418, medij ne izlazi preko komore opruge čak niti pod radnim uvjetima ili sa dostupnim protu-tlakom.)
Okrećite u smjeru kazaljke na satu za povećanje tlaka; okrećite obrnuto od kazaljke na satu za smanjenje tlaka.
4. Stegnite zapornu maticu (3).
5. Vratite kapu (2) i učvrstite zaporni vijak (1).

Tipovi 615/616:

1. Uklonite zateznu iglicu (1) i izvadite ručicu (2).
2. Odvrnite navojnu kapu (3).
3. Otkvačite čahuru (4).
4. Otpustite zapornu maticu (7).
5. Okrećite tlačni vijak (6): Okrećite u smjeru kazaljke na satu za povećanje tlaka; okrećite obrnuto od kazaljke na satu za smanjenje tlaka.
6. Stegnite zapornu maticu (7).
7. Zakvačite čahuru (4) u vretno (5).
8. Navrnite navojnu kapu (3) i stegnite.
9. Postavite zateznu iglicu (1) u ručicu (2) i čahuru (4).

Tipovi 618/619:

1. Odvrnite navojnu kapu (7) i uklonite bakarnu podlošku (8).
2. Otpustite zapornu maticu (3).
3. Okrećite tlačni vijak (4): okrećite u smjeru kazaljke na satu za povećanje tlaka; okrećite obrnuto od kazaljke na satu za smanjenje tlaka.
4. Ponovo stegnite zapornu maticu (3) i stavite bakarnu podlošku (8).
5. Navrnite navojnu kapu (7) i stegnite.

Tipovi 608/609:

1. Izvršite podešavanje tlaka na ročnom kolu (9):
okrećite u smjeru kazaljke na satu za povećanje tlaka; okrećite obrnuto od kazaljke na satu za smanjenje tlaka.

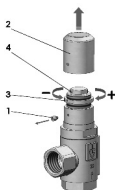
Tip 610:

1. Otpustite zapornu maticu (11).
2. Podesite tlak namještanjem vretena (10). Priklučivanjem manometra (može se dobiti kao pribor), može se lako očitati podešeni tlak.
3. Ponovo stegnite zapornu maticu (11).

Tipovi 617/417:

Okrećite vreteno za namještanje sa šestostranim kličem. Okrećite u smjeru kazaljke na satu za povećanje tlaka; okrećite obrnuto od kazaljke na satu za smanjenje tlaka. Tlačni vijak je samokočni i nema dopunsko osiguravanje. Ventili se mogu podešavati sa dostupnim protu-tlakom ili kada kroz ventili struji medij.

Nakon podešavanja ili namještanja ventila, zadani tlak se može označiti na nazivnoj pločici (tip 418) ili na mjedenom natpisu ventila. Podešeno stanje može se osigurati pomoću plombe.



Typ: 418 / 604 / 605



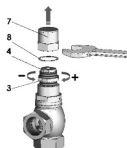
Typ: 615 / 616



Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

Radni tlak postrojenja treba biti najmanje 5% niži od tlaka zatvaranja sigurnosnog ventila ako se on koristi kao ventil za ograničenje tlaka. Na taj način je zajamčeno da se ventil može zadovoljavajuće ponovo zatvoriti nakon ispuštanja.

U slučaju manjih propuštanja, odziv ventila se može dobiti tako da se podigne ručica za odziv kod inačica 615/616 (ručica se ne koristi za podešavanje ventila), a za preostale modele u seriji dovođenjem nadtlaka. Ako se time ne ukloni propuštanje, ventilu treba generalni remont. Za ventile tipa 418 (sl. 1) i 610 (sl. 2), postoji zamjenski uložak koji se može zamijeniti kada u instalaciji nema tlaka. Za tip 418, uložak se također može isporučiti kao zamjenski dio koji je tvornički podešen i zapečaćen.



Sl. 1



Sl. 2

Svaki ventil je testiran prije izlaska iz tvornice. Mi dajemo jamstvo za naše proizvode, što podrazumijeva besplatan popravak bilo kojeg dijela koji nam bude vraćen i za koji se ustanovi da je prerano postao neprikladan za uporabu uslijed greške u materijalu ili u izradi. Mi nećemo snositi odgovornost za bilo koju štetu ili druge slične obaveze. Ukoliko je tvornička plomba oštećena (u slučaju ventila za ograničenje tlaka), ili u slučaju bilo kakvog nepravilnog rukovanja ili ugradnje, onečišćenja ili normalnog trošenja, jamstveni zahtjevi će biti ništavni i neće se uvažiti.

Ventili podešeni u tvornici imaju zadani tlak trajno označen na nazivnoj pločici (tip 418) ili na mjedenom natpisu koji je učvršćen za ventil. Na ventilu koji nije tvornički podešen naveden je raspon podešavanja za ugrađenu oprugu.

U skladu s Prilogom VII smjernice 97/23/EZ

Mi, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**

izjavljujemo pod isključivo vlastitom odgovornošću da je isporučeni proizvod:

Dio opreme za održavanje tlaka	Tip	Nazivna širina	Raspon tlaka
Granični tlačni ventil / odušni ventil	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	608	3/8	0,2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Granični tlačni ventil	604/605 615/616	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar

proizveden u skladu s Direktivom 97/23/EZ te da je prošao postupak procjene usklađenosti

Modul A.

Nadzor zajamčene kvalitete proizvodnje vrši ustanova TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036).

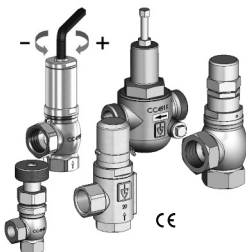
Ludwigsburg, 10.12.2010
(Mjesto i datum izdanja)



D. Weimann
Management

Limitní přepouštěcí ventily / limitní tlakové ventily

Typ
418
604/605
608/609
610
615/616
617/417
618/619



CZ

1 Všeobecné bezpečnostní pokyny

1. Používejte ventily jen:
 - v souladu s určením
 - v bezvadném stavu
 - s ohledem na bezpečnost a možné nebezpečí.
2. Montážní návod se musí vždy dodržovat.
3. Poruchy, které mohou mít vliv na bezpečnost provozu se musí okamžitě odstranit.
4. Ventily jsou určeny pouze pro oblast použití uvedenou v tomto návodu k montáži. Jiné použití nebo použití přesahující rozsah bude považováno jako nevhodné a v rozporu s určením.
5. Při odstranění plomby zaniká pro nastavení ventilu záruka.
6. Všechny montážní práce musí provádět autorizovaní odborní zaměstnanci.

Přepouštěcí ventily a limitní tlakové ventily jsou vysoce kvalitní armatury, které vyžadují pozorné zacházení. Těsnící plochy sedla a kuželky jsou precizně opracovány, aby bylo dosaženo požadované těsnosti. Při montáži a během provozu je nutno se vždy vyhnout možnosti vniknutí cizích těles do ventilu. Těsnost limitního tlakového ventilu / přepouštěcího ventilu se může zhoršit při použití konopí, teflonové pásky, okujemi ze svařování a podobně. Netěsnost armatury může způsobit také hrubé zacházení s ventilem během skladování, přepravy a montáže. Pokud bude ventil opatřen nátěrem musí se dávat pozor, aby pohyblivé díly nepřišly do kontaktu s barvou.

Jako **limitní tlakový ventil (proporcionální bezpečnostní ventil)** pro neadhesivní kapaliny, plyny a páry, pro ochranu proti překročení tlaku v tlakových nádobách nebo parních kotlech, nebo jako část tlakově namáhané výstroje tlakových zařízení podle směrnice EC o tlakových zařízeních.

Jako **přepouštěcí ventil (pouze plynotěsné provedení 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619)** pro neadhesivní kapaliny, plyny a páry, pro omezení a popřípadě regulaci tlaku, na ochranu čerpadel nebo jako obtokový ventil. Přepouštěcí ventily jsou použitelné i v případě protitlaku.

Podrobnosti o rozsahu použití pro jednotlivá provedení a materiály je možné zjistit v technických podkladech (homepage) výrobce.

Montáž ventilu se musí provést tak, aby ventil nebyl vystaven žádnému nepřípustnému statickému, dynamickému nebo tepelnému namáhání.

Před zabudováním ventilu musí být zařízení propláchnuto. V případě nedostatečného vyčištění zařízení, nebo nesprávné montáže, může být ventil netěsný již při prvním uvedení do provozu.

Při montáži ventilů, u nichž v důsledku úniku média mohou vzniknout přímé, nebo nepřímé nebezpečí pro osoby, nebo životní prostředí, se musí přijmout vhodná ochranná opatření.

Limitní tlakové ventily se musí podle možnosti montovat ve svislé poloze s víkem směrem nahoru.

Přepouštěcí ventily (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) lze zabudovat v libovolné montážní poloze. Funkce ventilů je zaručena v každé poloze.

Při **montáži** se musí dávat pozor na to, aby **se připojovací závit nešrouboval příliš hluboko nebo násilím**, jinak se poškodí **sedlo ventilu**. Do ventilu se nesmí dostat žádný těsnicí materiál jako konopí nebo teflon.

5 Nastavení

Ventily mohou být dodány s pevně nastaveným tlakem, zaplombované výrobním závodem, nebo bez nastavení v požadovaném rozsahu. Ventily, které byly nastaveny a zaplombovány výrobcem mají nastavovací tlak uveden na ventilu. Při změně nastaveného tlaku se musí odstranit plomba. Jestliže jsou ventily nezaplombované, lze požadovaný tlak nastavit v tlakovém rozsahu pružiny.

Typ 418, 604/605:

1. Vyšroubujte šroub (1) a odstraňte krytku (2).
2. Uvolněte pojišťovací matici (3).
3. Otočte tlakový šroub (4): (u 418 neuniká ani v provozu, nebo při trvajícím protitlaku z komory pružiny žádné médium).
Ve směru hodinových ručiček pro zvýšení tlaku, proti směru hodinových ručiček pro snížení tlaku.
4. Utáhněte pojišťovací matici (3).
5. Nasad'te krytku (2) a dotáhněte šroub (1).

Typ 615/616:

1. Odstraňte upínací kolík (1) a sejměte páku (2).
2. Odšroubujte kloboučkovou matici (3).
3. Vyvěste pouzdro (4).
4. Povolte pojistnou matici (7).
5. Otáčejte tlakovým šroubem (6): ve směru pohybu hodinových ručiček pro zvýšení tlaku, proti směru pohybu hodinových ručiček pro snížení tlaku.
6. Utáhněte pojistnou matici (7).
7. Zavěste pouzdro (4) do vřetena (5).
8. Našroubujte kloboučkovou matici (3) a pevně ji utáhněte.
9. Nasad'te upínací kolík (1) do páky (2) a pouzdra (4).

Typ 618/619:

1. Odšroubujte uzavřenou matici (7) a sejměte měděný těsnicí kroužek (8).
2. Uvolněte pojišťovací matici (3).
3. Otočte tlakový šroub (4):
Ve směru hodinových ručiček pro zvýšení tlaku, proti směru hodinových ručiček pro snížení tlaku.
4. Pojišťovací matici (3) opět utáhněte a nasad'te měděný těsnicí kroužek (8).
5. Našroubujte uzavřenou matici (7) a utáhněte.

Typ 608/609:

1. Proved'te nastavení tlaku ručním kolem (9). Ve směru hodinových ručiček pro zvýšení tlaku, proti směru hodinových ručiček pro snížení tlaku.

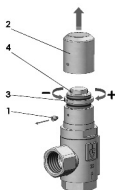
Typ 610:

1. Uvolněte matici (11).
2. Proved'te nastavení tlaku na seřizovacím vřetenu (10). Při připojení manometru (lze dodat jako příslušenství) lze nastavený tlak pohodlně odečíst na manometru.
3. Matici (11) opět pevně utáhněte.

Typ 617/417:

Otáčejte nastavovacím vřetenem pomocí klíče na šrouby s vnitřním šestihranem. Otácejte ve směru pohybu hodinových ručiček pro zvýšení tlaku, proti směru pohybu hodinových ručiček pro snížení tlaku. Tlakový šroub je samosvorný a není dodatečně jištěn. Ventily mohou být nastaveny v případě přivedení protitlaku nebo v průtočném stavu.

Po nastavení nebo seřízení ventilu lze nastavený tlak zaznamenat na typovém štítku (u typu 418) nebo na připojeném mosazném štítku. Zajištění nastavení lze provést zaplombováním.



Typ: 418 / 604 / 605



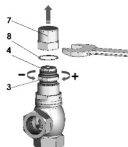
Typ: 615 / 616



Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

Při použití limitních přepouštěcích ventilů musí být pracovní tlak zařízení nejméně o 5 % nižší než je uzavírací tlak ventilu. Jen tak se ventil po přepuštění opět bezpečně uzavře.

Malé netěsnosti ventilu lze odstranit zvednutím zvedací páky u provedení 615/616 (páka neslouží pro nastavení ventilu!), popřípadě přetlakem u ostatních typů ventilů. Pokud se netěsnost tímto postupem neodstraní, musí se ventil opravit.

Ventily typ 418 (obr. 1) a 610 (obr. 2) mají výměnnou kartuš, kterou je-li zařízení v beztlakém stavu lze vyměnit. Pro typ 418 lze kartuš dodat jako výměnnou součást již zaplombovanou a přednastavenou z výrobního závodu.



Obr. 1



Obr. 2

Každý ventil než opustí výrobní závod je přezkoušen. Na výrobky poskytujeme záruku tím způsobem, že vadné díly bezplatně opravíme, proti vrácení vadných součástí, pokud se tyto staly prokazatelně nepoužitelné v důsledku vad materiálu nebo v důsledku výrobní vady. Nepřebíráme odpovědnost za škody nebo jiné závazky. Jestliže je tovární plomba (u přepouštěcích ventilů) z důvodu nesprávné manipulace, instalace, znečištěním nebo běžným opotřebením poškozena, potom záruka zaniká.

Ventily nastavené z výrobního závodu mají na štítku (typ 418) nebo na mosazném štítku zavěšeném na ventilu, nesmazatelně uveden přednastavený tlak.

U ventilů, které se ve výrobním závodě nenastavují, je rozsah nastavení uveden na pružině.

podle Přílohy č. VII Směrnice 97/23/EC

My, společnost **Goetze KG Armaturen**,
se sídlem na adrese **D-71636 Ludwigsburg**
prohlašujeme na výhradní odpovědnost, že dodaný výrobek:

Tlakově namáhané součásti	Typ	Rozsah připojení	Rozsah tlaku
Limitní přepouštěcí ventil	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar
	608	3/8	0,2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Limitní tlakový ventil	604/605 615/616	3/8" – 2"	0,2 – 20 bar

je vyrobený v souladu se směrnicí 97/23/EC a byl podroben posouzení shody podle

Modulu A.

Sledování systému zajištění kvality při výrobě provedla společnost TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036).

Ludwigsburg, 10.12.2010
(Místo a datum vydání certifikátu)



D. Weimann
Vedení společnosti

Zawory organiczające ciśnienie / zawory przelewowe

Typy

418

604/605

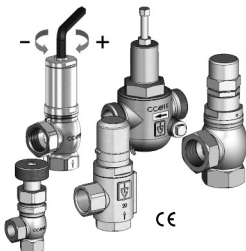
608/609

610

615/616

617/417

618/619



PL

1 Informacje ogólne na temat bezpieczeństwa

1. Zawór może być eksploatowany wyłącznie:
 - zgodnie z przeznaczeniem
 - jeżeli jest w zadowalającym stanie technicznym
 - z uwzględnieniem zasad bezpieczeństwa i potencjalnych źródeł zagrożeń.
2. Zawsze należy przestrzegać instrukcji instalacji.
3. Jakiegokolwiek defekty mogące mieć wpływ na bezpieczną pracę zaworu muszą być bezzwłocznie usunięte.
4. Zawory zostały zaprojektowane wyłącznie dla zastosowań opisanych w niniejszej instrukcji instalacji. Inne użycie lub eksploatacja poza tym obszarem zastosowań będzie traktowana jako niewłaściwa eksploatacja.
5. W przypadku zaworów regulowanych fabrycznie zdjęcie zaplombowanej pokrywki powoduje utratę gwarancji na regulację zaworu.
6. Prace montażowe muszą być przeprowadzane przez autoryzowany, specjalistyczny personel.

Zawory przelewowe i zawory ograniczające ciśnienie są elementami wysokiej jakości wymagającymi szczególnie ostrożnego obchodzenia się z nimi. Powierzchnie zapewniające szczelność są poddawane precyzyjnej obróbce tak, by uzyskać należytą szczelność. Podczas montażu i eksploatacji należy zapobiegać przedostawaniu się do wnętrza zaworu ciał obcych. Pakuły, taśma teflonowa i pozostałości po spawaniu mogą negatywnie wpłynąć na szczelność zaworu. Nieostrożne obchodzenie się z gotowym zaworem w czasie przechowywania, transportu i montażu może również skutkować przeciekami. W przypadku malowania zaworu nie należy malować części ruchomych.

Jako **zawór ograniczający ciśnienie** cieczy o niskiej lepkości, gazu, pary wodnej, zabezpieczający przed nadmiernym wzrostem ciśnienia w zbiornikach ciśnieniowych i bojlerach, a także w częściach instalacji znajdujących się pod ciśnieniem zgodnie z dyrektywą WE dot. urządzeń pracujących pod ciśnieniem.

Jako **zawór przelewowy (tylko wersje hermetyczne: 418, 608/609, 610, 617/417 i 618/619)** cieczy o niskiej lepkości, gazu, pary wodnej, do ograniczania lub regulacji ciśnienia, do zabezpieczenia pomp i jako zawór bocznikujący. Zawory przelewowe mogą być także używane, gdy występuje ciśnienie zwrotne.

Informacje o zakresie stosowania poszczególnych wersji i o materiałach podane są w dokumentacji technicznej (strona internetowa) producenta).

W celu zapewnienia prawidłowej pracy zawory muszą być montowane w sposób wykluczający obciążenie statyczne, dynamiczne lub termiczne zaworu.

Przed instalacją zaworu instalacja musi zostać przepłukana. Jeżeli instalacja nie została należycie przepłukana albo jeżeli zawór został zainstalowany niewłaściwie, może wystąpić nieszczelność zaworu nawet przy pierwszym zadziałaniu. W przypadku, gdy substancja uwalniana po zadziałaniu zaworu może stwarzać bezpośrednie lub pośrednie zagrożenie dla ludzi lub środowiska naturalnego, należy zastosować odpowiednie środki ochronne.

Zawory ograniczające ciśnienie muszą być instalowane w miarę możliwości w pozycji pionowej i z pokrywą zwróconą ku górze.

Zawory przelewowe (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) mogą być instalowane w dowolnej pozycji. Działanie zaworu jest gwarantowane niezależnie od pozycji instalacji.

Podczas **montażu** należy zwrócić szczególną uwagę na to, by **nie używać siły podczas mocowania gwintowanego łącznika ani nie wkręcać go zbyt głęboko**, gdyż może prowadzić to do uszkodzenia **gniazda zaworu**. Nie dopuszczać do przedostania się materiału uszczelniającego (pakuł, taśmy teflonowej) do wnętrza zaworu.

5 Regulacja

Zawory mogą być dostarczone już wyregulowane na żądane ciśnienie i zaplombowane lub dostosowane do ustawienia ciśnienia w żądanych granicach przez odbiorcę. Zawory wyregulowane fabrycznie i zaplombowane są oznaczone ustawionym ciśnieniem. Przed zmianą ciśnienia należy zdjąć plombę.

W przypadku zaworów nie zaplombowanych można ustawić ciśnienie w zakresie zależnym od sprężyny.

Zawory typu 418, 604/605:

1. Odkręcić śrubę (1) i zdjąć pokrywę (2).
2. Odblokować nakrętkę (3).
3. Obracać śrubę regulacji ciśnienia (4).
(w przypadku zaworu typu 418 czynnik nie jest uwalniany przez komorę sprężyny nawet podczas pracy ani gdy na zawór działa ciśnienie zwrotne)
Obrót w prawo podwyższa ciśnienie, w lewo – obniża.
4. Zablokować nakrętkę (3).
5. Założyć pokrywę (2) i przykręcić śrubę (1).

Zawory typu 615/616:

1. Usunąć kołek sprężysty, (1) i przesunąć dźwignię (2).
2. Odkręcić nakrętkę kołpakową (3).
3. Wyjąć tulejkę (4).
4. Usunąć nakrętkę zabezpieczającą (7).
5. Przekręcić śrubę regulującą ciśnienie (6):
obróć w prawo zwiększa ciśnienie, obrót w lewo obniża.
6. Dokręcić nakrętkę zabezpieczającą (7).
7. Nałożyć tulejkę (4) na wałek (5).
8. Dokręcić nakrętkę kołpakową (3) i zaciśnąć.
9. Włożyć kołek sprężysty (1) i dźwignię (2) oraz tulejkę (4).

Zawory typu 618/619:

1. Odkręcić nakręcaną kopułkę (7) i zdjąć miedziany pierścień (8).
2. Odblokować nakrętkę (3).
3. Obracać śrubę regulacji ciśnienia (4): obrót w prawo podwyższa ciśnienie, w lewo – obniża.
4. Dokręcić ponownie nakrętkę (3) i założyć miedziany pierścień (8).
5. Nakręcić nakręcaną kopułkę (7), dokręcić.

Zawory typu 608/609:

1. Do regulacji ciśnienia służy pokrętło ręczne (9):
obrót w prawo podwyższa ciśnienie, w lewo – obniża.

Zawory typu 610:

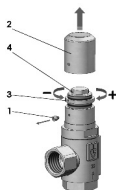
1. Odkręcić nakrętkę (11).
2. Ustawić ciśnienie przy użyciu bolca (10). Podłączając manometr (oferowany jako wyposażenie dodatkowe) można wygodnie odczytać wartość ustawionego ciśnienia.
3. Ponownie dokręcić nakrętkę (11).

Zawory typu 617/417

Obrócić trzpień nastawczy z sześciokątnym imbussem. Obrót w prawo, wzrost ciśnienia, obrót w lewo obniżenie ciśnienia, Śruba regulująca ciśnienie jest samo zabezpieczająca i nie wymaga dodatkowych zabezpieczeń. Zawory mogą być nastawione przy przeciwcisnieniu lub w stanie przepływu.

Po ustawieniu lub regulacji zaworu można zaznaczyć ustawione ciśnienie na tabliczce znamionowej (zawór typu 418) lub na dołączonej tabliczce mosiężnej.

Ustawienie można zabezpieczyć przed zmianą używając plomby.



Typ: 418 / 604 / 605



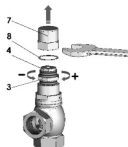
Typ: 615 / 616



Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

Ciśnienie robocze instalacji musi być niższe o co najmniej 5% od ciśnienia, przy którym zawór bezpieczeństwa się zamyka. Dzięki temu zawór bezpieczeństwa samoczynnie zamknie się po zadziałaniu.

W przypadku wystąpienia niewielkich przecieków można w przypadku zaworów wersji 615/616 spróbować otworzyć zawór poprzez podniesienie dźwigni (dźwignia nie jest używana do regulacji zaworu) lub wytwarzając nadciśnienie (pozostałe wersje). Jeżeli to nie pomoże, zawór należy poddać obsłudze.

W przypadku zaworów typu 418 (rys. 1) i 610 (rys. 2) dostępny jest moduł wymienny, który można wymienić, gdy instalacja nie znajduje się pod ciśnieniem. W przypadku zaworu typu 418 moduł może być także dostarczony w stanie fabrycznie wyregulowanym i uszczelnionym.



Rys. 1



Rys. 2

Każdy zawór jest testowany przed opuszczeniem zakładu. Na nasze produkty udzielamy gwarancji, która obejmuje darmową naprawę wszystkich części, które zostały do nas zwrócone i zostały uznane jako przedwcześnie zużyte w stopniu uniemożliwiającym dalszą eksploatację z powodu wad materiałowych lub produkcyjnych. Nie przyjmujemy na siebie żadnej odpowiedzialności za jakiegokolwiek uszkodzenia ani innych tego typu zobowiązań. W przypadku uszkodzenia plomby fabrycznej (dotyczy zaworów ograniczających ciśnienie), niewłaściwej eksploatacji lub montażu, nieprzestrzegania niniejszej instrukcji eksploatacji i konserwacji, zanieczyszczenia lub normalnego zużycia gwarancja wygasa.

Zawory fabrycznie wyregulowane są trwale oznakowane liczbą oznaczającą ciśnienie znamionowe na tabliczce znamionowej (typ 418) lub na tabliczce mosiężnej przymocowanej do zaworu.

W przypadku zaworów, które nie zostały wyregulowane w fabryce, zawór oznaczony jest zakresem regulacji dla sprężyny zainstalowanej w zaworze.

Deklaracja zgodności

Zgodnie z załącznikiem VII do Dyrektywy 97/23/WE

firma **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**
deklaruje, że dostarczony produkt:

Element pracujący pod ciśnieniem	Typ	Średnica znamionowa	Zakres ciśnienia
Zawór ograniczający ciśnienie / zawór nadmiarowy	617/417	3/8" – 2"	20 – 2000 kPa
	418	3/8" – 1 1/4"	20 – 2500 kPa
	618/619	3/8" – 2"	20 – 2000 kPa
	608	3/8"	20 – 2000 kPa
	610	1" – 1 1/2"	100 – 900 kPa
Zawór ograniczający ciśnienie	604/605 615/616	3/8" – 2"	20 – 2000 kPa

został wyprodukowany zgodnie z Dyrektywą 97/23/WE i został poddany
procedurze oceny zgodności

Moduł A.

Monitoring jakości produkcji zapewnia TÜV SÜD Industrie Service GmbH
(CE 0036).

Ludwigsburg, 10.12.2010 r.
(Miejsce i data wystawienia)



D. Weimann
Zarząd

Ventili za omejevanje tlaka / prelivni ventili

Tipi

418

604/605

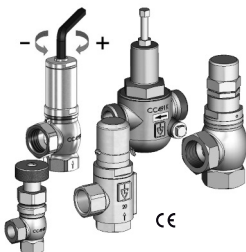
608/609

610

615/616

617/417

618/619



SLO

1

Splošne varnostne informacije

1. Ventil uporabljajte samo:
 - če ustreza predvidenemu namenu
 - če je v neoporečnem stanju
 - z ozirom na zagotavljanje varnosti in na potencialne nevarnosti.
2. Vedno upoštevajte navodila za namestitev.
3. Vse napake, ki bi lahko ogrožale varno delovanje ventila, je potrebno nemudoma odpraviti.
4. Ventili so projektirani izključno za področje uporabe, opisano v teh navodilih za namestitev. Vsaka druga uporaba, ali uporaba, ki presega opisano področje uporabe, se smatra kot neprimerna uporaba.
5. Garancija proizvajalca, ki se nanaša na nastavitev ventila, bo izničena v primeru, da je bila plomba na pokrovu ventila odstranjena.
6. Vsa moneterska dela mora opravljati pooblaščen, strokovno usposobljen osebje.

Prelivni ventili in ventili za omejevanje tlaka so visoko kvalitetne armature, s katerimi je potrebno ravnati posebno previdno. Tesnilni površini sedeža in konusa sta precizno strojno obdelani, da se doseže zahtevana tesnost. Med sestavljanjem in med delovanjem ventila preprečite vstop tujkov v njegovo notranjost. Tesnost ventila za omejevanje tlaka / prelivnega ventila lahko prizadenejo, med drugim, tudi predivo, teflonski trak in ostanki varjenja. Grobo ravnanje z dokončanim ventilom med skladiščenjem, prevozom in med sestavljanjem/nameščanjem, lahko povzroči puščanje ventila. Če je potrebno tak ventil pobarvati poskrbite, da barva ne pride v neposreden stik z gibljivimi sestavnimi deli.

Kot **ventil za omejevanje tlaka (proporcionalni varnostni ventil)** za nelepljive tekočine, pline in paro za zaščito proti prekomernemu tlaku v tlačnih posodah ali v parnih kotlih in tudi kot oprema za zadrževanje tlaka za tlačne naprave, v skladu z direktivo ES o tlačni opremi.

Kot **prelivni ventil (samo plinotesne izvedbe 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619)** za nelepljive tekočine, pline in paro za omejevanje in/ali regulacijo tlaka, za zaščito črpalk in kot obtočni (»bypass«) ventil. Prelivne ventile lahko uporabite tudi, če se pojavlja protitlak.

Podrobnosti o področju uporabe posameznih izvedb in tudi glede materialov, prosimo, poiščite v tehnični dokumentaciji (na domači strani) proizvajalca.

Da bi zagotovili zadovoljivo delovanje ventilov, jih je potrebno sestaviti oz. namestiti tako, da varnostni ventili niso izpostavljeni nobenim nedopustnim statičnim, dinamičnim ali termičnim obremenitvam.

Pred namestitvijo ventila je potrebno sistem izprati in izpihati. Če sistem ni zadostno očiščen, ali če je ventil neprimerno nameščen, lahko pride do puščanja ventila že ob prvem aktiviranju.

Če bi medij, ki se sprosti iz ventila, lahko posredno ali neposredno ogrozil varnost ljudi ali okolja, je potrebno na mestu namestitve ventila sprejeti ustrezne varnostne ukrepe

Po možnosti je potrebno ventile za omejevanje tlaka namestiti vertikalno, s pokrovom usmerjenim navzgor.

Prelivne ventile (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610) lahko namestite v kateri koli položaj. Delovanje ventilov je zagotovljeno v vseh položajih.

Med **sestavljanjem** poskrbite, da **ne privijete spojnega navojnega dela premočno in da ga ne uvijete pregloboko**, sicer lahko pride do poškodbe **sedeža ventila**. Ne dopustite, da bi tesnilni material, kot sta predivo ali teflonski trak, prodrli v ventil.

5

Nastavitev

Ventile lahko naročite z že nastavljenim tlakom in plombirane v tovarni ali brez nastavljenega tlaka, z želenim območjem nastavitve. Ventili, ki so bili nastavljeni in plombirani že v tovarni, so označeni z nastavljenim tlakom. Pred spreminjanjem nastavljenega tlaka, je potrebno plombo odstraniti. Če ventili niso plombirani, lahko želeni tlak nastavite znotraj nastavitvenega območja vzmeti.

Tipi 418, 604/605:

1. Odvijte vijak z okroglo glavo (1) in odstranite kapo (2).
2. Sprostite varnostno matico (3).
3. Zavrtite tlačni vijak (4).
(Pri tipu 418, se medij ne sprost skozi vzmetno komoro niti v delovnih pogojih niti ob razpoložljivem protitlaku.)
Tlačni vijak zavrtite v smeri urinega kazalca in povečajte tlak, ali ga zavrtite v smeri proti urinemu kazalcu in tlak znižajte.
4. Pritegnite varnostno matico (3).
5. Namestite kapo (2) in pritrdite vijak z okroglo glavo (1).

Tipa 615/616:

1. Odstranite zaporni zatič (1) in snemite ročico (2).
2. Odvijte pokrovno matico (3).
3. Odpnite tulec (4).
4. Popustite varovalno matico (7).
5. Zavrtite tlačni vijak (6): zavrtite ga v smeri vrtenja urnega kazalca in povečajte tlak, zavrtite ga v smeri nasproti vrtenja urnega kazalca in tlak znižajte.
6. Pritegnite varnostno matico (7).
7. Tulec (4) obesite v vreteno (5).
8. Privijte pokrovno matico (3) in jo zategnite.
9. Vstavite zaporni zatič v ročico (2) in v tulec (4).

Tipa 618/619:

1. Odvijte slepo matico (7) in odstranite bakreno tesnilo (8).
2. Sprostite varnostno matico (3).
3. Zavrtite tlačni vijak (4): zavrtite ga v smeri urinega kazalca in povečajte tlak, zavrtite ga v smeri proti urinemu kazalcu in tlak znižajte.
4. Ponovno pritegnite varnostno matico (3) in namestite bakreno tesnilo (8).
5. Privijte slepo matico (7) in pritegnite.

Tipa 608/609:

1. Nastavitev tlaka opravite z ročnim kolescem (9): zavrtite ga v smeri urinega kazalca in povečajte tlak, zavrtite ga v smeri proti urnemu kazalcu in tlak znižajte.

Tip 610:

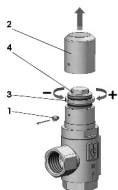
1. Sprostite zaporno matico (11).
2. Regulirajte tlak z regulacijskim vretenom (10). Če priključite merilnik tlaka (na razpolago kot oprema), lahko nastavljeni tlak udobno odberete z merilnika tlaka (manometra).
3. Ponovno pritegnite zaporno matico (11).

Tipa 617/417:

Nastavitveno vreteno obrnite z inbus ključem. Zavrtite ga v smeri vrtenja urnega kazalca in povečajte tlak, zavrtite ga v smeri nasproti vrtenja urnega kazalca in tlak znižajte. Tlačni vijak je samovarovalne izvedbe in nima dodatnega varovanja. Ventile je možno nastavljati pri protitlaku ali pri vzpostavljenem pretoku.

Po opravljeni nastavitvi ali regulaciji ventila, lahko nastavljeni tlak označite na tablici ventila (pri tipu 418) ali na priloženi medeninasti ploščici.

Nastavitev lahko zavarujete s pomočjo plombe.



Typ: 418 / 604 / 605



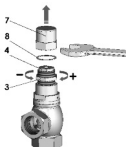
Typ: 615 / 616



Typ: 617 / 417



Typ: 608 / 609



Typ: 618 / 619



Typ: 610

Delovni tlak postrojenja mora biti vsaj 5% nižji od zapiralnega tlaka ventila, če ventil uporabljate kot ventil za omejevanje tlaka. To dejstvo zagotavlja, da se ventil lahko spet uspešno zapre po opravljenem sproščanju tlaka.

Če se primerijo manjše netesnosti, lahko izsilite odziv ventilov pri izvedbi 615/616 z dvigom dvižne ročice (ročica ni namenjena nastavljanju ventila), pri ostalih serijah pa tako, da ventil izpostavite nadtlaku. Če na ta način ne morete odpraviti puščanja, je potrebno izvesti remont ventila.

Za ventile tipa 418 (sl. 1) in tipa 610 (sl. 2), je na razpolago nadomestni vložek, ki ga lahko zamenjate takrat, ko se sistem nahaja v breztlaknem stanju. Pri tipu 418 lahko vložek naročite tudi kot nadomestni del, ki je bil nastavljen in plombiran že v tovarni.



Sl. 1



Sl. 2

Preden zapusti tovarno, je vsak ventil testiran. Za naše proizvode zagotavljamo garancijo, ki vključuje brezplačno popravilo vseh tistih delov, ki so bili vrnjeni v tovarno in za katere se ugotovi, da so postali predčasno neuporabni zaradi defektnega materiala ali napak pri izdelavi. Ne bomo prevzeli nobene odgovornosti za poškodbe ali drugih podobnih obveznosti. Če je tovarniška plomba poškodovana (v primeru ventilov za omejevanje tlaka) ali v primeru nepravilnega rokovanja ali namestitve, kontaminacije in običajne obrabe, je garancija nična in neveljavna.

Ventili, ki so bili nastavljeni v tovarni, imajo nastavljeni tlak trajno označen na tablici (tip 418) ali na medeninasti ploščici, ki je pritrjena na ventil. Območje nastavitve za vgrajeno vzmet je označeno na ventilih, ki niso bili nastavljeni v tovarni.

v skladu z Aneksom VII Direktive 97/23/ES**Bi, Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**

izjavljamo, za kar sprejemamo izključno odgovornost, da je bil dobavljeni izdelek:

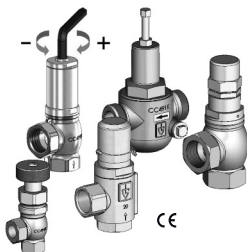
Del opreme za zadrževanje tlaka	Tip	Imenska velikost	Območje tlaka
Ventil za omejevanje Tlaka / prelivni ventil overflow	617/417	3/8" – 2"	0.2 – 20 bar
	418	3/8" – 1 1/4"	0.2 – 25 bar
	618/619	3/8" – 2"	0.2 – 20 bar
	608	3/8	0.2 – 20 bar
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 bar
Ventil za omejevanje tlaka	604/605 615/616	3/8" – 2"	0.2 – 20 bar

izdelan v skladu z Direktivo 97/23/ES in podvržen postopku ugotovitve skladnosti

Modul A.

Nadzor nad zagotavljanjem kakovosti proizvodnje izvaja TÜV SÜD Industrie Service GmbH (CE 0036).

Ludwigsburg, 10.12.2010
(Kraj in datum izdaje)D. Weimann
Uprava

**КЛАПАНЫ ОГРАНИЧЕНИЯ
ДАВЛЕНИЯ / ПЕРЕПОЛНЕНИЯ****Типы****418****604/605****608/609****610****615/616****617/417****618/619****1****Общая информация по**

1. Клапан нужно использовать только:
 - в предусмотренных целях
 - если клапан находится в удовлетворительном состоянии
 - с учетом мер безопасности и потенциальных опасностей.
2. Всегда соблюдайте инструкции по установке.
3. Любые дефекты, которые могут повлиять на безопасную работу клапана, необходимо незамедлительно устранять.
4. Клапаны предназначены исключительно для диапазона применения, описанного в инструкции по установке. Использование в любых других целях либо вне установленного диапазона считается несоответствующим.
5. Гарантия производителя в отношении установки клапана аннулируется при нарушении пломбы.
6. Все работы по сборке должен выполнять только авторизованный персонал.

Перепускные клапаны и клапаны ограничения давления являются высококачественными инструментами, требующими исключительно аккуратного обращения. Уплотнительные поверхности обработаны на машинах с высокой точностью в месте посадки и конуса для обеспечения необходимой герметичности. Не допускайте попадания чужеродных частиц в клапан в процессе сборки и работы. Герметичность клапана ограничения давления/перепускного клапана может быть нарушена при использовании пакли, тефлоновой ленты и пр. Небрежное обращение с клапаном в процессе хранения, транспортировки и сборки также может привести к возникновению утечек. Если такой клапан нужно покрасить, убедитесь, что краска не контактирует со скользящими частями.

Как **клапан ограничения давления (пропорциональный предохранительный клапан)** для неадгезивных жидкостей, газа, пара для защиты от избыточного давления в резервуарах давления либо паровых котлах, а также в деталях оборудования контроля давления в соответствии с директивой ЕС по оборудованию, работающему под давлением.

Как **перепускной клапан (газонепроницаемые версии 418, 608/609, 610, 617/417, 618/619 исключительно)** для неадгезивных жидкостей, газа, пара для ограничения и/или регулировки давления и защиты насосов, а также в качестве байпасного клапана. Перепускные клапаны также могут использоваться в случае наличия противодавления.

Для получения дополнительной информации об области применения индивидуальных версий и материалов см. техническую документацию производителя (домашняя страница).

Для обеспечения удовлетворительного функционирования клапанов их нужно собирать таким образом, чтобы предохранительный клапан не подвергался воздействию недопустимых статических, динамических либо тепловых нагрузок.

Перед установкой клапана оборудование нужно промыть. Если установка является недостаточно чистой, либо если клапан установлен неправильно, то клапан может протекать даже при первом использовании. В месте установки клапанов необходимо принять соответствующие меры предосторожности, если среда выпускаемая после активации клапана, может привести к прямым или косвенным опасностям для людей или окружающей среды.

Клапаны ограничения давления нужно устанавливать вертикально, если возможно, колпачком, направленным вверх.

Клапаны ограничения давления нужно устанавливать вертикально, если возможно, колпачком, направленным вверх.

Перепускные клапаны (418, 618/619, 617/417, 608/609, 610)

можно устанавливать в любом положении. Работа клапанов гарантируется в любом положении.

В процессе сборки не применяйте силу при креплении соединительной резьбы, и не завинчивайте ее слишком сильно, поскольку это может привести к повреждению седла клапана. Не давайте уплотнительному материалу, например, пакле или тефлону, попадать в клапан.

5

Регулировка

Клапаны могут поставляться с настроенным давлением и опломбированными на заводе, либо без установленного давления с нужным диапазоном регулировки. Клапаны, отрегулированные и опломбированные на заводе, имеют маркировку с указанием давления. Перед изменением установленного давления пломбу необходимо снять.

Если клапаны не опломбированы, нужное давление можно установить в пределах диапазона давления пружины.

Типы 418, 604/605:

1. Отожмите винт с цилиндрической головкой (1) и снимите чашку (2).
2. Отожмите стопорную гайку (3).
3. Поверните винт давления (4). (В типе 418 среда не выпускается через пружинную камеру даже при рабочих условиях либо при доступном контрдавлении).
Поверните по часовой стрелке, чтобы увеличить давление; поверните против часовой стрелки, чтобы уменьшить давление.
4. Затяните стопорную гайку (3).
5. Установите чашку (2) и зафиксируйте винт с цилиндрической головкой (1).

Типы 615/616:

1. Удалите зажимный штифт (1) и снимите рычаг (2).
2. Отвинтите колпачковую гайку (3).
3. Снимите гильзу (4).
4. Отожмите стопорную гайку (7).
5. Поверните винт давления 6: по часовой стрелке - чтобы увеличить давление, против часовой стрелки - чтобы уменьшить давление.
6. Затяните стопорную гайку (7).
7. Наденьте гильзу (4) на веретено (5)
8. Завинтите колпачковую гайку (3) и затяните ее.
9. Вставьте зажимный штифт (1) в рычаг (2) и гильзу (4).

Типы 618/ 619:

1. Отвинтите колпачковую гайку (7) и снимите медную шайбу (8).
2. Отожмите стопорную гайку (3).
3. Поверните винт давления (4): по часовой стрелке - чтобы увеличить давление, против часовой стрелки - чтобы уменьшить давление.
4. Повторно затяните стопорную гайку (3) и установите медную шайбу (8).
5. Завинтите колпачковую гайку (7) затяните ее.

Типы 608/609:

1. Выполните регулировку давления на маховике (9): Поверните по часовой стрелке, чтобы увеличить давление; поверните против часовой стрелки, чтобы уменьшить давление.

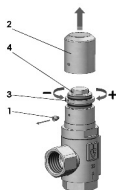
Тип 610:

1. Отожмите стопорную гайку (11).
2. Отрегулируйте давление посредством шпинделя (10). Посредством подключения датчика давления (доступен как дополнение) установленное давление можно считывать непосредственно с него.
3. Повторно затяните стопорную гайку (11) и.

Типы 617/417

Вращайте шпиндель торцовым ключом с шестигранником: по часовой стрелке - чтобы увеличить давление, против часовой стрелки - чтобы уменьшить давление. Винт давления самостопорящийся и не имеет дополнительной фиксации. Регулировку клапанов можно выполнять при наличии противодействия или потока.

После установки или регулировки клапана установленное давление можно отметить на табличке с характеристиками (в типе 418) либо на предоставленной этикетке. Установку можно опломбировать в целях безопасности.



Тип: 418 / 604 / 605



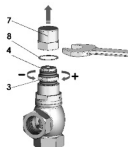
Тип: 615 / 616



Тип: 617 / 417



Тип: 608 / 609



Тип: 618 / 619



Тип: 610

Рабочее давление установки должно быть как минимум на 5% ниже, чем давление закрытия клапана, если он используется как клапан ограничения давления. Это обеспечит успешное повторное закрытие клапана после выпуска.

В случае незначительных утечек, клапаны можно установить на реагирование посредством подъема рычага развоздушивателя для версии 615/616 (рычаг не используется для регулировки клапана) либо посредством применения избыточного давления для других моделей серии. Если это не устранило утечку, клапан нужно отремонтировать. Для клапанов типа 418 (рис. 1) и 610 (рис. 2) предусматривается сменный картридж, который можно заменить при отсутствии давления в установке. Для типа 418 картридж может также быть предоставлен как запасная часть, настроенная и загерметизированная на заводе.



рис. 1



рис. 2

Перед отправкой с завода каждый клапан испытывается. Мы даем гарантию на нашу продукцию, которая включает бесплатный ремонт любых частей, возвращенных и проверенных как изначально непригодных к эксплуатации ввиду дефекта материалов или производства. Мы не несем ответственности за другие повреждения либо иных обязательств. При нарушении заводской пломбы (в случае клапанов ограничения давления) либо в случае неправильного обращения или установки, загрязнения и нормального износа гарантия аннулируется.

Клапаны, отрегулированные на заводе, обладают постоянно установленным давлением, указанным на табличке с заводскими характеристиками (тип 418) либо на этикетке, прикрепленной к клапану. Диапазон регулировки для установленной пружины указан на клапанах, которые не регулируются на заводе.

Декларация соответствия

согласно Приложению VII Директивы 97/23/ЕС

Мы, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**

со всей ответственностью заявляем, что поставленный продукт:

Части оборудования	Тип	Номинальная ширина	Диапазон давления
Ограничение давления клапан / переполнение клапан	617/417	3/8" – 2"	0,2 – 20 бар
	418	3/8" – 1 1/4"	0,2 – 25 бар
	618/619	3/8" – 2"	0,2 – 20 бар
	608	3/8"	0,2 – 20 бар
	610	1" – 1 1/2"	1 – 9 бар
Ограничение давления клапан	604/605	3/8" – 2"	0,2 – 20 бар
	615/616		

был произведен в соответствии с Директивой 97/23/ЕС и подвергнут процедуре оценки соответствия

Модуль А.

Контроль за обеспечением качества производства происходит со стороны обществ технадзора TÜV-Industrie GmbH-TÜV SÜD Gruppe (CE 0036).

Людвигсбург, 10.12.2010 г.
(Место и дата выдачи)



D. Weimann
Дирекция

Goetze KG Armaturen

Robert-Mayer-Strasse 21
71636 Ludwigsburg
Fon +49 (0) 71 41 . 4 88 94-60
Fax +49 (0) 71 41 . 4 88 94-88
info@goetze-armaturen.de
www.goetze-armaturen.de
Germany

Goetze UK Ltd

Adamson House | Towers Business Park
Wilmslow Road | Didsbury, M20 2YY
Fon +44 (0)161 955 4296
info@goetze-uk.com
www.goetze-uk.com
UK